

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Anzeigen:
Die einseitige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeilzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr 120.

Mittwoch den 25. Mai

1887.

Evangelische Konferenz im Vereinshaus,
Platterstraße 18206
heute Nachmittag 3 Uhr.
Exegese: Röm. 6. Referent Herr Pfarrer Schupp.

Merkel'sche
Kunst-Ausstellung
Neue Colonnade, Mittelpavillon.

Nur ganz kurze Zeit
ausgestellt

das berühmte Prachtgemälde

VON

Hans Makart
„Die Bacchanten-Familie“.

Entrée 50 Pfg. 17327

Ewald Stöcker,

Uhrmacher,

41 obere Webergasse 41,

1. Etage, 17531

erlaubt sich hiermit sein Uhren-Lager nebst
Reparatur-Werkstätte in empfehlende Erinnerung
zu bringen.

Durch Ersparniß der hohen Ladenmiete ist
es mir möglich, zu außergewöhnlich billigen
Preisen meine geehrten Gönner zu bedienen.

Mehl:

Vorschuß (feines Kochmehl)	per 10 Pfd. Mt.	1.45,
Blüthenmehl (feines Kuchenmehl)	" "	1.60,
Kaisermehl	" "	1.80,
Bestes Biscuitmehl	" "	2.10,
neue Rosinen u. Corinthen	per Pfd.	—34,
" Sultan	" "	—40,
gemahlene Raffinade	" "	—30.

Saalgasse 2, C. W. Leber, Ecke d. Webergasse.

Schmalz, frisch und reinschmeckend, per Pfd. 45 Pfg.,
Salatöl, hochfein, per Schoppen 40
empfiehlt Jean Haub, Mühlgasse, Ecke der Säpnergasse. 18231

Nach Schluss der **Wein- und Weinbau-**
Ausstellung in Hannover 1885
berichteten einige Blätter:

Winningen a. d. Mosel, 18. Oct. „Unserem
„Lehrer, Herrn **Ph. Adam**, welcher zu den
„tüchtigsten Weinproducenten an der Mosel ge-
„hört, im Besitze von Weinbergen in den besten
„Lagen sich befindet und für seine vorzüglichen,
„reingehaltenen Weine bereits achtmal prämiirt
„worden ist, wurde in voriger Woche auch von
„der Preis-Jury der Wein- und Weinbau-Aus-
„stellung in Hannover, welche zu dem Zwecke
„stattgefunden hat, dem Publikum Gelegenheit
„zu geben, sich mit naturreinen, unverspriteten
„und unverfälschten Weinen leicht bekannt machen
„zu können, und um hauptsächlich den Mischern
„und Fälschern das Handwerk zu legen, der
„erste Preis zuerkannt. Es freut uns, dieses
„mittheilen zu können, und wir benutzen gerne
„diese Gelegenheit, um auf die hiesigen natur-
„reinen Weine aufmerksam zu machen, welche
„allen Fremden, die Winningen besuchen, so
„trefflich munden und gut bekommen.“

Proben in Fässern und Flaschen versenden be-
reitwilligst

PH. ADAM & SOHN,
Winningen a. d. Mosel (Bahn-Post-Station).

Alleiniger Vertreter für Wiesbaden:

Herr **Ph. Veit**, Taunusstrasse 8,
welcher folgende Sorten **Flaschenweine** auf
Lager hält: 11231

1883er Winninger Tischwein	per Fl. Mk.	—85	} incl. Glas.
1884er „ grün Lack	" "	1.—	
1884er „ roth Lack	" "	1.20	
1884er „ gelb Lack	" "	1.50	
1884er Moselblümchen grün Lack	per Fl.	2.—	

Frische Pfälzer Landbutter
per Pfund 1 Mt. 20 Pfg.

empfiehlt in frischer Sendung 18223
Kirchgasse J. C. Keiper, Kirchgasse
No. 44. No. 44.

Canna- oder **Blumenrohr**, grün- und rothblättrige
empfiehlt C. Praetorius, Gärtnerei Markt-
mühlstraße 32. 18244
Bestellungen Kirchgasse 26.

Feinste oberbayerische Tafel-Butter per Pfd. 1.25 Mk. empfiehlt die Butter-Handlung von **G. Theis**, Taunusstraße 57, vis-à-vis der Röberallee. 18255

Bienenhonig, garantiert rein, in feinsten, körniger Waare, per Pfd. 50 Pf. bei **Ed. Weygandt**, Kirchofse 18. 17935

Bratenfett, taglich frisch, zu haben **Ed. der Bleich- und Helenenstrasse**. 18291

Gutes Sauerkraut zu haben Saalgaße 30. 18294

Freihand-Verkauf.

Heute und die folgenden Tage werden **33 Rheinstraße 33, Bel-Stage,**

1 Buffet, 1 Ausziehtisch, 6 Speisestühle, 1 Blüsch-Garnitur, 1 Sopha Tisch, 1 Verticow, 1 Schreibtisch, 1 Confolchen, 1 Kommode, 2 Kleiderschränke, 2 franz. Betten mit hohen Häuptern, 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte, 2 Nachttische, 1 Sopha, 1 Schlafdivan, Stühle, Silber, Regulator und dergl.

aus freier Hand zu jedem annehmbaren Preise verkauft.

22 **Adolf Berg, Auctionator.**

Die Schaufenster mit Spiegelscheiben und Thüren, sowie 4 guterhaltene Fenster (9 1/2 Centimeter) am Hause Häfnergasse 4 sind billig zu verkaufen. Näh. Webergasse 6.

18234 **Lehmann Strauss.**

Kinderwagen (fast neu) zu verl. Schulberg 6, 1 St. 18241

Ein gebrachter Kinderwagen, eine Partie alteres Papier und Backleinwand zu verkaufen Goldgaße 2a, III. 18246

Zwei Hühnerhunde, langhaarig, 8 Monate alt, billig zu verkaufen. Näh. Schiersteinerstraße 8. 18260

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, empfiehlt Verkäuferinnen div. Branchen, Erziehlerin mit prima Ref., Gesellschaftsdamen, Stützen der Hausfrau, Lehrerinnen, Gouvernanten, Bonnen, Kindermädchen und im Nähen, Bügeln und Serviren bew. Hausmädchen. 18289

Ein Ladenfräulein mit 5jähr. Zeugniß empfiehlt das Bur. „**Germania**“, Häfnergasse 5. 18277

Ein **Bügelmädchen** sucht Beschäftigung im Bügeln, auch geht dasselbe in ein Hotel. Näh. Röberallee 22. 18240

Zwei tüchtige **Waschmädchen** suchen auf gleich Stelle. Näh. bei Frau **Borghaus**, Schulgasse 4, Hinterh. 18215

Eine Frau sucht Beschäftigung im **Waschen und Putzen**. Näh. Schachtstraße 22, 3. Stod. 18236

Eine **ältere, feindbürgerliche Köchin**, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht sofort Stelle durch **Stern's Bureau**, Nerostraße 10. 18279

Eine gutempfohlene, deutsche **Bonne** sucht baldigst Engagement durch **Grünberg's Bur.**, Schulgasse 5, Cigarrenladen. 18272

Ein **älteres Mädchen** sucht sofort ruhige Stelle durch **Stern's Bureau**, Nerostraße 10. 18281

Empfehle sogleich 2 nette Kellnerinnen, 2 Verkäuferinnen, gewandt für Kurz- u. Modewaarengeschäfte, Conditoren, 1 Rest.-Köchin, 2 einfache Mädchen d. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 18251

Ein **braves Mädchen** sucht zum 15. Juni oder früher Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Ellenbogengasse 16. 18235

Ein junges, gewandtes Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle als feineres Hausmädchen oder zu 1—2 größeren Kindern zum 1. Juni. Näh. Webergasse 58, Parterre. 18250

4 Mädchen für fein- und gutbürgerliche Küche mit guten Zeugnissen empfiehlt **Bureau Kies**, Mauritiusplatz 6. 18235

Ein **braves Mädchen**, welches einfach kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allen. Näh. in der Volkstafelkuche. 18225

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. Adlerstraße 43, 2 St. 18243

Ein **älteres Mädchen** sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. im „**Paulinenstift**“. 18249

Stern's Bureau, Nerostraße 10, empfiehlt und placirt stets **gutes Personal**. 18280

Personen, die gesucht werden:

Monatmädchen gesucht **Kellerstraße 5**. 18258

Ein tüchtiges **Waschmädchen** gesucht **Helenenstr. 5, II**. 18198

Gesucht eine **Bonne** auf 1. Juni, mehrere **Köchinnen**, **Zimmermädchen**, eine **Kammerjungfer**, Mädchen für allein, eine **Hotellöchin**, **Hotelzimmermädchen** und **Küchenmädchen** durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 18277

Wanted an english person first rate needle woman with best references. To apply to **Frau von Borek**, Schlichterstrasse 15. 18247

Gesucht norddeutsche Köchinnen gegen hohen Lohn, ein gefestigtes, erfahrenes Kindermädchen, mehrere **Hotel-Zimmermädchen**, perfecte Köchinnen für **Hotels** und **Restaurants** gegen hohen Lohn und mehrere einfache Mädchen für **Küchen- und Hausarbeit** durch

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 18289

Eine **feindbürgerliche Köchin**, welche die Hausarbeit versteht, in einen kleinen Haushalt gesucht **Adelheidstraße 13, 1 St. h**. 18230

Kaffee- und Beilöchinnen sucht **Ritter's Bureau**. 18289

Ein **Hausmädchen**, tüchtig in aller Hausarbeit, sowie im **Serviren**, von einer Herrschaft am **Nieder- rhein** gesucht. Näh. **Sonnenbergerstraße 23**. 18273

Ein einfaches Mädchen auf gleich gesucht **Schulstraße 35** in der Wirthschaft. 18219

Ein gewandtes **Hotelzimmermädchen** und 1 **flotte Kellnerin** sucht sofort **Grünberg's B.**, Schulgasse 5, Cigarrenladen. 18271

Kellnerinnen und **Buffetmädchen** sucht

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 18289

Gesucht mehrere feine, anständige **Kellnerinnen** durch

das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 18277

Schwalbacherstraße 32 wird auf 1. Juni ein ordentliches Mädchen gesucht. 18275

Mehrere einf. kräft. Mädchen für alle Arbeiten u. 3 **Hotellöchinmädchen** f. **Grünberg's B.**, Schulgasse 5, Cigarrenladen. 18270

Gesucht ein Mädchen **Hellmundstraße 33**, Parterre. 18259

Ein fleißiges, ordentliches, junges Mädchen für leichte Arbeit gesucht **Museumstraße 3** bei

Aug. Saher, Conditior. 18242

Ein reinliches, starkes Mädchen für alle Hausarbeit sofort gesucht **Marktstraße 11, 1. Stod**. 18253

Ein Mädchen zu einem Kinde gesucht **Steingasse 20, B**. 18237

Ein **ankündiges Dienstmädchen** mit guten Zeugnissen sofort gesucht **Weißstraße 17, 2 Treppen**. 18239

Ein **braves, einfaches Mädchen** für alle Hausarbeit in eine kleine Familie gesucht. Näh. **Exped**. 18295

Schreiner gesucht.

G. Schneiderhöhn, Diebrich a. Rh. 18293

Mehrere jüngere **Kellner** mit und ohne Sprachkenntnissen, 2 junge **Diener** und **kräftige Hausburichen** sucht für sofort **Grünberg's Bureau**, Schulgasse 5, Cigarrenladen. 18270

Ein **braver Junge** von 14—16 Jahren mit **schöner Handschrift** als **Lehrling** auf ein Bureau gesucht. **Gef. Offerten** unter „**Bureau**“ an die **Exped.** d. Bl. erbeten. 18296

Ein **braver Junge** kann das **Lapezirer-Geschäft** erlernen bei **W. Egenolf**, große **Burgstraße 8**. 18265

Junger Hausburische im Alter bis zu 20 Jahren in einträgl. Stelle gesucht durch

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 18289

Ein **Hausburische** findet sofort Stellung bei

Mart. Lemp, 18278

Ed. der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Damenkleider werden vom einfachsten bis zum elegantesten schnell, geschmackvoll und gut sitzend angefertigt. Näh. Kerostraße 19, Frohspitze. 18282

Kleider.

Eine Partie **Englin-Hosen, Röcke, complete Anzüge** für Herren, Knaben und Jünglinge, gebe zu außergewöhnlich billigen Preisen ab. Mache noch auf acht englisch Leder-, sowie andere **Stoff-Hosen** besonders aufmerksam. 18245 **D. Levitta, Goldgasse 15.**

Kleider werden angefertigt, sowie **Glitarbeiten** und **Maschinennähereien** billig ausgeführt **Karlstraße 26, Vorderhaus im Dachlogis bei Frau Retzel.** 18269

Altes Schuhwerk zu kauf. gef. **Saalgasse 18 b. Häuser.** 18292

Achtung!

Spelzenspren eingetroffen und stets zu haben **Schwalbacherstraße 55.** 18282

Für Maurer und Bauunternehmer.

Guter Baulehm kann auf meiner Baustelle **Schulberg 13** abgefahren werden. **Chr. Biltz, Schulberg 11.** 18276

Der so beliebte **gelbe Kinn sand** z. b. **Helenenstr. 2.** 18290

Verschiedene Sorten **Topfpflanzen** werden billig abgegeben **Herrngartenstraße 11 im Dachstoc.** 18228

1-2 **Morgen ewiger Klee** (Dohheimer- oder Schiersteinerweg) zu kaufen gesucht. Näh. **Dohheimerstraße 49.** 18227

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben Gatten, unseren innigstgeliebten Vater, Großvater, Schwiegervater, Onkel und Schwager, den städt. Tagelöhner

Philipp Keller,

in Folge Altersschwäche nach 14tägigem Krankenlager am Montag den 23. Mai Mittags 1 1/2 Uhr zu sich rufen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 24. Mai 1887.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 26. Mai Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus statt. 18267

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Heimgange meines geliebten Mannes, des Herrn Rentners **Friedrich Götz**, sage ich Allen meinen tiefgefühltesten Dank.

Die trauernde Gattin:
Lina Götz, geb. Lorenz.

17778

Verloren, gefunden etc.

Am Montag den 23. Mai verlor ein armes Dienstmädchen **10 Mk.** von der Marktstraße bis in die Rheinstraße resp. Herrngartenstraße. Gegen Bel. abzug. Herrngartenstr. 1, P. 18213

Am Mittwoch Abend wurde eine **Vorstechnadel** (fünf Brillanten) verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben **Dambachthal 1, Bel-Etage.** 18216

Verloren ein **Lapeziterhammer.** Abzug. **Saalgasse 22.** 18256

Ein **Regenschirm** mit Perlmuttergriff, gezeichnet **M. Thon 1879**, in der Ellenbogengasse verloren. Der Finder wird gebeten, denselben Ellenbogengasse 6 im Butter-Geschäft abzugeben. 18233

Nicht zu übersehen.

Saubfänge, Abortgruben werden vom **Bodensatz** gereinigt von **F. Grünthaler, Kerostraße 11.** 18286

Bußlumpen per Stück 15 Pfg.

Meßgergasse 18 im Kleiderladen. 18218

Wohnungs-Anzeigen.

Angebote:

Gr. Burgstraße 17 ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 18195
Kleine Burgstraße 9 sind zwei Wohnungen, eine im 2. Stock mit Glasabschluß, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, und eine im 3. Stock, ebenfalls mit Glasabschluß und 4 Zimmern nebst Zubehör, an eine oder zwei ruhige Familien vom 1. Juni d. J. an zu vermieten. Näh. in der Wohnung daselbst oder bei **C. Christmann sen., Webergasse 6.** 16655

Emserstraße 61 ein schönes, möbl. Zimmer billig z. v. 18263
Kapellenstraße 5, 1 St. rechts, 1 auch 2 möblierte Zimmer per 1. Juni zu vermieten. 18268

Leberberg 5, „Villa Albion“

sind möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 1818

Nicolasstraße 22 ist eine elegante Bel-Etage, auf Verlangen mit Gartenbenutzung, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres daselbst. 18209

Dranienstraße 24 ist die Bel-Etage, Salon und Balkon, 4 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. Part. 18193

Dranienstraße 24, Parterre, 2 schöne, möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 18194

Villa Schönenhoffstraße 11 im 4. Stock ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Miether auf gleich oder später, sowie im Parterre ein möbliertes Zimmer abzugeben. 18197

Schwalbacherstraße 32, Hochparterre (Allee Seite), ein großes, gutmöbliertes Zimmer zu vermieten. 18274

Zu vermieten per 1. October eine hochherrschaftliche Bel-Etage von 6-7 großen Zimmern, Badezimmer etc. in modernem Hause - Garten - Nordseite - nahe dem Curhause - in bester Lage unter vortheilhaften Bedingungen. Restitrende belieben ihre Adressen unter Chiffre **D. O. 19** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 18170

Möblierte Zimmer mit Pension billig zu verm. **Weberg. 43.** 18283

Ein schön. möbl. Zimmer z. verm. **Webergasse 58, 2 Tr. r.** 18167

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten **Grabenstraße 6, 2 Stiegen hoch, vis-à-vis dem „Pfälzer Hof“.** 18229

Möbl. Zimmer an Herren zu vermieten **Tannusstraße 34.** 18222

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Schillerplatz 4, III.** 18252

Einfach möbl. Zimmer mit zwei Betten sofort zu vermieten **Kirchgasse 36, Hinterhaus, Parterre.** 18210

Eine große Stube mit Küche sofort zu verm. Näh. **Exped. 18207**

Ein unmöbl. Zimmer sofort zu verm. **Helenenstr. 18, P.** 18179

Laden mit Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 18220

Eine Schlossstelle zu vermieten **Steingasse 20, Hinterh.** 18211

Rathhausstraße 23 in Viebrich (Neubau) ist im 2. Stock eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Manjarde und allem Zubehör für 220 Mk. an eine ruhige Familie sofort oder per 1. Juli zu vermieten; ebendasselbst ist ein großer Laden mit Wohnung und allem Zubehör im Preise von 420 Mk. zu vermieten. 18187

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

== Schlangenbad. ==

Hotel & Pension Waldfrieden.

Größere Wohnungen. Einzelne Zimmer. Billige Pension. Grosser Garten. Glas-Veranda.

Alle Zimmer sind mit Oefen versehen. 17793

Polstermöbel-, Betten-Lager- und Ausstattungs-Geschäft

8 große Burgstraße 8.

Complete deutsche und französische Betten (vollständige Betten schon von 60 Mk. an), einzelne Theile, als: Matratzen in Rohhaar, Wolle und Seegras (letztere schon von 10 Mk. an), Plumeaux, Kissen, Steppdecken, Kissen, Piquédecken u. s. w., Matratzendrell, Sargent, Federleinen, Bettbezüge, weiße und crème Rouleangstoffe, reichhaltige Auswahl in weißen und crème Vorhängen.

Großes Lager in Rohhaaren, prima Dauen und Bettfedern zu den billigsten Preisen.

Hochachtungsvoll

W. Egenolf,

Tapezierer und Decorateur.

Alle vorkommenden Tapezierarbeiten und Reparaturen werden rasch und billig ausgeführt.

18266

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche
in guten Qualitäten zu wirklich billigen Preisen
empfiehlt

Simon Meyer,
17 Langgasse 17.

109



Nach Eintreffen der
neuesten Muster in

Kinder-Sitz- und Liegewagen

ist mein Lager nun auf's
Vollständigste assortirt u.
bietet jederzeit eine Aus-
wahl von 50—60 Stück.
Ich führe nur anerkannt
bestes Fabrikat, wofür
jede Garantie übernehme.

auch bemerke, daß jede Reparatur wie Neugarnirung von mir
selbst angefertigt und daher speziell auch in neuen Wagen jedem
Geschmack dienen kann. Durch besonders günstigen Abschluß
bin ich in der Lage, für diese Saison die billigsten Preise stellen
zu können und empfehle gleichzeitig noch alle **Wagentheile**
(einzelne), als: Verbrücke, Räder, Kapseln, Ledertuche, Stoffe,
sowie **Gummi-Einlagen**, extra für Wagen abgepaßt.

H. Schweizer

(Bazar Schweitzer),

13 Ellenbogengasse 13.

12797

Neue Kartoffeln!
Neue Matjes-Häringe!

18261

J. Rapp, Goldgasse 2.

Ein **Krankwagen** mit Gummireifen für 180 Mark zu
verkaufen Adelhaidstraße 7, 1. Stock. 18228

Dreiarmer **Petroleumlüster** und gute **Bettfedern**
billig abzugeben Nicolaßstraße 9, Seitenbau. 18212

Erlaube meine

Schuhmacherei,

verbunden mit Reparatur-Anstalt,

bestens zu empfehlen.

Anfertigung von **Schuhen** und **Stiefeln** für
Herren, Damen und Kinder zu soliden Preisen bei
eleganter Ausführung.

Hochachtungsvoll

Melchior Ballhaus,

1 Kerostraße 1, Parterre (Filandia).

NB. Reparaturen werden abgeholt und zu jeder
Zeit retournirt. 18201

Geschäfts-Empfehlung.

Dem geehrten Publikum, Musikern und Künstlern hierdurch
zur ergebenen Anzeige, daß ich mich jetzt hier etablirt habe,
und empfehle mich im **Anfertigen** und **Repariren** von
Geigen und **Cello's**, sowie im **Beziehen** und **Repariren**
von **Geigen-** und **Cellobogen**. Sämmtliche Reparaturen
werden nur kunstgerecht und unter Garantie ausgeführt.

Lager in Instrumenten und Saiten. Bestellungen
auf sonst alle nur erdenklichen Instrumente werden schnell und
billig ausgeführt. Hochachtungsvoll

18264 **Richard Weidemann, Webergasse 58, II.**

Rheinstraße 17. Rheinstraße 17.

Stadt Wiesbaden.

Mittwoch, Donnerstag und Freitag:

Grosses Concert

des Cymbal-Virtuosen

„**Bertok Sandor**“ aus Budapest.

Anfang 7 Uhr. — Entrée frei! 18224

In **Viefern** und **Sehen** von **Vorzellan-**
Defen, sowie im **Umsetzen**, **Waschen** und
Repariren empfiehlt sich bestens

18264 **C. Zembrod, Häfner, Ellenbogengasse 7.**

Gänzlicher Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Sämmtliche im Lager befindlich: Waaren, als:

== Lampen, Haus- und Küchengeräthe aller Art, ==

werden von heute an zu und unter Einkaufspreisen abgegeben.

17883

A. Mollier, Goldgasse 21.

Bekanntmachung.

Morgen Donnerstag den 26. Mai, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem

„Karlsruher Hof“,

30 Kirchgasse 30,

50 Stück rothe und grane Pferde-Decken, Surkin-Hosen Herren- und Damen-Unterhosen, sowie eine Parthie Herren- und Damen-Sonnen- und Regenschirme

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert und ohne Rücksicht auf Taxation zugeschlagen.

371

Wilh. Klotz, Auctionator.



Oberhemden

aus den besten Stoffen mit Ia Leinen-Einsätzen

à Mk. 3, 3.50, 4, 4.50,

Kragen, Manschetten, Cravatten

empfiehlt

Simon Meyer,

109

17 Langgasse 17.

Zur Aufklärung.

Seit letzterer Zeit wurde von hausirenden Personen auf meinen Namen unter falscher Vorpiegelung Mißbrauch gemacht, indem solche angaben, sie wären bei mir, um Gegenstände zum Schleifen für mich in Empfang zu nehmen. Ich erkläre hiermit, daß ich Niemand dazu beauftragt habe. Zugleich bringe ich meine seit 28 Jahren hier bestehende Schleiferei in empfehlende Erinnerung und zeichne hochachtungsvoll

Krissel, Schleifer, Marktplatz 3,
neben der Kirche.

18262

Möbel

aller Art.

Solide Arbeit.

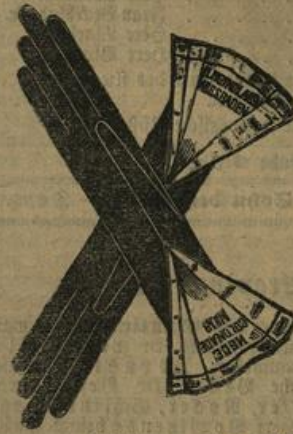
Billige Preise.

Vollständige Betten von 45 Mk. an, franz. Bettstellen mit hohen Haupten von 20 Mk. an, gewöhnliche Bettstellen von 13 Mk. 50 Pf. an, Matrosen und Kiste von 15 Mk. an, Strohsäcke von 5 Mk. 50 Pf. an, 2thür. Kleiderschränke (zum Auseinandernehmen) von 35 Mk. an, 1thür. Kleiderschränke (zum Auseinandernehmen) von 18 Mk. an, Küchenschranke (2thürig) von 35 Mk. an, Küchenschranke (1thürig) von 30 Mk. an, Rohrühle à 3 Mk. 50 Pf., Strohsühle à 2 Mk. 80 Pf.

D. Birnzweig, Webergasse 46.

NB. Mein Kleider-Geschäft befindet sich 52 Webergasse 52.

17870



Eine Parthie Glacé- Handschuhe

aus

Ziegenleder

offetire,

um damit zu räumen, von heute bis Pfingsten:

2 Knöpf. anstatt Mk. 3.— für Mk. 2.—
3 Knöpf. " " 3.50 " " 2.50,
4 Knöpf. " " 4.— " " 3.—

R. Reinglass,

4 Webergasse 4.

18033

Concurs-Ausverkauf

Chr. Begeré betr.

Um das noch vorhandene Waaren-Lager nunmehr schnelligst zu räumen, sind die seitherigen Verkaufspreise von heute ab noch um **20 Procent ermäßigt worden und findet der Verkauf nur noch wenige Tage von Vormittags 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr im Geschäftslocale kleine Burgstraße 9 dahier statt.**

Wiesbaden, den 24. Mai 1887.

Der Concurs-Verwalter.

258

Busch- und Stangenbohnen,

1a Qualität, empfiehlt die Samen-Handlung von

Julius Praetorius, Ecke der kleinen Schwalbacherstraße, Kirchgasse 26, vis-à-vis der Schulgasse.

18204

Königliche Schauspiele

Mittwoch, 25. Mai. 112. Vorst. (157. Vorst. im Abonnement.)

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer	Herr Halper, a. G.
Senta, seine Tochter	Frl. Baumgartner.
Grif, ein Jäger	Herr Ubbardt.
Mary, Senta's Amme	Frau Wed-Madede.
Der Steuermann Daland's	Herr Warbed.
Der Holländer	Herr Blum.

Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Mädchen.

Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

Anfang 6^{1/2}, Ende 9 Uhr.

Donnerstag, 26. Mai (3. G.): Ein Sohn der Götter. — Tanz.

Lokales und Provinziales.

* In der gestrigen 22. Sitzung des Gemeinderaths waren unter dem Vorsitze des Herrn Oberbürgermeisters Dr. von Jbell die Herren Bürgermeister Heß, Stadtbaumeister Israel, Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadträthe Wedel, Dr. Berle, Cron, Fauser, Götz, Käßberger, Mädlar, Roder, Schlink, Wagemann und Weil anwesend. — Der Herr Vorsitzende bringt zunächst eine Eingabe von Anwohnern der Zahnstraße bezw. Karlstraße zur Kenntniss, in welcher dieselben bitten, statt des vorgesehenen Neuperkus der bestehenden Grenzmauer des Schulhofes der Realschule längs der Karlstraße eine Sockelmauer mit eisernem Geländer herzustellen. Die Bau-Commission beantrage, da auch voransichtlich im nächsten Jahre der Kostenbetrag (3500 M.) nicht disponibel sei, das Gesuch abzulehnen. Herr Wedel beantragt dagegen, die Mauer in ihrem jetzigen Zustande zu belassen und dafür zu sorgen, daß im nächsten Jahre eine andere, den Wünschen der Anwohner entsprechende Mauer hergestellt werde. Diesen Antrag unterstützt namentlich Herr Wagemann, selbst dann noch, wenn auch erst in 2 Jahren eine neue Mauer errichtet werden könnte, was den Anwohnern wohl angenehm sein würde. Herr Bürgermeister Heß glaubt, bemerken zu müssen, daß nach ihm gewordenen Mittheilungen Anwohner bereit seien, Beiträge zu leisten. Herr Oberbürgermeister Dr. v. Jbell bestätigt, daß die Mauer in ihrem jetzigen Zustande schlecht aussehe und der Antrag des Herrn Bürgermeisters Heß, event. Zeichnungen entgegenzunehmen, nicht ganz ungerechtfertigt sei, da ein öffentliches Interesse zur Umänderung der Mauer nicht vorliege, vielmehr nur den Nachbarn eine gewünschte Annehmlichkeit geschaffen würde. Die hierauf folgende Abstimmung ergibt die Ablehnung der Eingabe, beziehungsweise die Genehmigung des Antrages der Bau-Commission, nach welcher die Mauer neuen Verputz erhalten soll. — Im „Schützenhof“ hat am Montag eine Versteigerung von alten, abgängigen Utensilien stattgefunden, bei welcher 14 M. 20 Pfg. gelöst wurden (wird genehmigt). — Weiter liegt vor der mit dem Wiesbadener Reit- und Fahrverein“ abgeschlossene Vertrag. Die Herren haben sich mit den Bedingungen, welche von der Forst-Commission aufgesetzt sind, einverstanden erklärt. Dieselben sind im Wesentlichen folgende: Der Platz ist in dem Walddistrikt „Grub 2“, rechts von dem Weg, der nach dem Neroberg hinaufführt, belegen. Die Abholzung der Bahnfläche geschieht durch die Oberförsterei, das gefällte Holz wird versteigert, der Verein zahlt auf den Erlös 25 pCt. zu als taxirten Minderwerth. Die Herstellung der Bahnfläche hat der Reitverein auf seine Kosten vornehmen zu lassen. Pachtgeld wird nicht bezahlt. Dafür muß der Verein auch Nichtmitglieder retten lassen; doch darf er, wenn Jemand öfter die Bahn benutzen will, von diesem 10 M. pro Kalenderjahr fordern. Streitigkeiten werden vom Gemeinderath entschieden. Der jeweilige Gesamtvorstand haftet für die Bedingungen. Der Vertrag gilt auf fünf Jahre; erfolgt nach 4 Jahren keine Kündigung, so läuft der Vertrag auf ein Jahr und sofort weiter. — Genehmigung erhalten die stattgehabten Holzversteigerungen in den Distrikten „Gehrn“ und „Paffenborn“. — Das Gesuch des Herrn L. Schmidt um Concession zum Betriebe einer unbeschränkten Schankwirtschaft in dem Hause Feldstraße 3 wird an die Actis-Commission verwiesen. — Genehmigt werden ferner die abgeschlossenen Verträge: a. mit Herrn Post-Secretär Walthers wegen Abtretung von zur Erweiterung der Walkmühlstraße erforderlichen Terrains, sowie b. mit Herrn G. W. Wagner in Sonnenberg wegen käuflicher Ueberlassung einer am Rundfahrweg (Himmelswiese) belegenen Wiese zum Preise von 340 M. 80 Pfg. — Die Schulgeld-Debettermine für das Sommer-Semester werden auf 1. Juni und 11. Juli festgesetzt. — Auf Veranlassung der Eisenbahn-Direction Frankfurt a. M. findet hier am Samstag den 23. Mai ein Verhandlungstermin in Sachen der Bahn Wiesbaden-Schwalbach statt, in welcher zunächst die Anfangsstrecke der landespolizeilichen Prüfung unterworfen werden soll. Seitens des Gemeinderaths wird die Commission, bestehend aus den Herren Wagemann, Weil und Götz,

als Vertreter der Stadt beauftragt, dem Termine beizuwohnen. — Das Orkistatut wegen Neu-Canalisation ist mit Genehmigungs-Vermert seitens des Bezirks-Ausschusses zurückgenommen und nur eine kleine Aenderung, und zwar im §. 2, vorgenommen worden. — Herr Capitän Gustav Noehl im Zoologischen Garten in Kbln fragt an, ob ihm ein Theil des Markplatzes (30 Meter Front, 6 Meter Tiefe) überwiesen werden könnte zur Ausstellung eines Walfisch-Gerippes zc. Wenn auf dem Aechthof Platz ist, soll das Gesuch hiermit genehmigt sein. — Die Krankenhau-Commission hat die Erbauung eines zweistöckigen Kranken-Bavillons, sowie eines Holzgebäudes für Seistesranke zu bekräftigen. Die Angelegenheit wird an die Bau-Commission verwiesen, welche weitere Vorschläge machen soll. — Die Lieferung von 50 Gartenbänken für die Cur-Verwaltung wird den mindestforbernden Herren Hesse & Hupfeld zu 26 M. pro Stück übertragen. — Der Herr Vorsitzende theilt mit, daß er sich kürzlich mit der Anfrage an die Intendantur des Königl. Theaters gewendet habe, ob es sich nicht ermöglichen lasse, während der diesjährigen Ferien durch eine andere Theater-Gesellschaft Vorstellungen geben zu lassen. Herr Geh. Hofrath Adelon antwortete hierauf, daß auch seitens der Intendantur bereits darauf Bedacht genommen worden sei, während den Ferien Vorstellungen zu ermöglichen und fänden, da die Ferien vom 1. Juli bis 10. August d. Js. andauerten, während des ganzen Monats Juli durch eine Operetten-Gesellschaft Vorstellungen statt. Gleichzeitig ersucht Herr Geheimrath Adelon, die baulichen Renovationen in der Zeit vom 1. bis 10. August vornehmen zu lassen. Dem Wunsche soll entsprochen werden, zumal die Aenderungen im Innern des Theaters während dieser Zeit zu ermöglichen sind; dagegen erfordern die Arbeiten an der Außenseite etwas mehr Zeit. — Weiter bemerkt der Herr Vorsitzende, daß, nachdem die Platzfrage für das neue Theater durch den Beschluß des Bürger-Ausschusses entschieden sei, es sich empfehle, die Theaterfrage behufs weiterer Verathung an die Bau-Commission zu verweisen; dies wird genehmigt. — Der Vorstand der Kinder-Bewahranstalt legt dem Collegium seine Jahresrechnung pro 1886/87 vor. Näheres hierüber siehe in der letzten Sonntags-Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“. Die Anstalt wurde in diesem Verwaltungsjahre von 257 Tageskindern und 207 Hauskindern, im Ganzen also von 464 Kindern besucht. Der Vorstand bittet, auch ferner der Anstalt den Betrag von 1500 M., sowie Freiholz überweisen zu wollen, was gechehen soll. — Ein nahe der „Kanzelbuche“ (am Rundfahrweg) vorhandener Graben soll theilweise ausgefüllt werden, um den dort mangelhaften Zugang zu einem Fußweg gangbarer zu gestalten. — Behufs Herstellung einer Verbindung des Ostermann'schen Hauses Viebricherstraße 1 mit der allgemeinen Telephon-Anlage wird gestattet, daß 7 Telegraphenstangen auf der rechten Seite des die Verlängerung der Moritzstraße bildenden Feldwegs aufgestellt werden. — Ebenso wird genehmigt, daß von einer Prosküre des Herrn Dr. Pfeiffer über die Trinkcur Wiesbadens — Verlag von J. F. Bergmann hier — Separatabzüge für die Theilnehmer an der im Monat September hier stattfindenden 60. Versammlung Deutscher Naturforscher und Aerzte in Verbindung mit den Abhandlungen der Herren Director Winter und Ingenieur Briz angefertigt werden (Kosten ca. 140—150 M.). — (Ueber das noch folgende Referat des Herrn Oberbürgermeisters Dr. von Jbell, betr. die von der Polizeibehörde gewünschten Verbesserungen in dem Feuerlöschwesen hiesiger Stadt, folgt morgen ausführlicher Bericht. Die Red.) — Folgende von Herrn Stadtbaumeister Israel vorgelegte Gesuche werden genehmigt: a. dasjenige des Herrn Stadtvorsteher's G. Weil, betr. Erhöhung eines Balkons am Hause Elisabethenstraße 27; b. des Herrn Rentners Arthur Bodewig, betr. Vornahme von Aenderungen bei Ausführung des Stallgebäudes Jppels Brivalstraße 8; c. des Herrn Kohlenhändlers Carl Weg, betr. Verlängerung einer Concession zur Herstellung einer Eingangsthere in dem Hause Schwalbacherstraße 5; d. des Herrn Rentners A. Ostermann, betr. Einrichtung einer Circulations-Luftheizungs-Anlage in dem Marfall- und Reitbahngebäude Viebricherstraße 1b; e. des Herrn Maurers Wilh. Heumann, betr. Verlegung einer Krietzlinie vor dem projectirten Baden am Hause Hirschgraben 22; f. des Herrn Gärtners Carl Becker, betr. Verbeibaltung der bei dem Umbau des Wohnhauses vorgenommenen Veränderungen Wallerstraße 11 und zwar mit Rücksicht darauf, daß nach Feststellung Seitens des Kreislandmessers die nordöstliche Ecke des Gebäudes 3,55 Meter von der neuen Straße entfernt steht; g. des Herrn Victualienhändlers S. Klein, betr. Vornahme von Aenderungen bei Ausführung des Hintergebäudes Marktstraße 12, mit Bezugnahme auf die Aenderung der Kreisbau-Inspection. Vergeben werden: a. die Herstellung und Lieferung der Thurmreppen zu den Erweiterungsbauten auf dem Neroberge an Herrn Bernh. Jacob zum Preise von 150 M. resp. 1562 M. 50 Pfg.; b) die Renovirung der Einfriedigungsmauer der städtischen Realschule an der Karlstraße an Herrn A. Kreppel zum Preise von 170 M.; c) die Lieferung eines Schränkchens zur Aufbewahrung von Impf-Utensilien für das Impfsocal Schulberg 10 an Herrn Th. Zeiger zum Preise von 15 M. — Herr Ingenieur Richter referirt hierauf über das Gesuch des Herrn Postsecretärs C. Walthers, betr. Neubau eines Wohnhauses an der Walkmühlstraße. Gegen das Vorgelegte ist — abgesehen vom Dache — an sich nichts zu erinnern. Mit Rücksicht jedoch darauf, daß die Walkmühlstraße eine unfertige Straße ist, wird die Genehmigung des Gesuches bei Gemeinderath und Bürger-Ausschuß von der Bau-Commission gemäß §§. 3 und 10 nur unter der Bedingung bekräftigt, daß Gesuchsteller außer der bereits geleisteten Sicherheit für den Ausbau der Walkmühlstraße (33,3 Meter Fronte 1470 M.) auch noch Caution stelle in Höhe des Werthes des abzutretenden Gebäudestreifens, und zwar so lange, bis die Abtretung thatsächlich erfolgt ist. Der Werth dieses Streifens wird auf 300 M. veranschlagt. Das projectirte Dach anlangend, soll an die Königl. Polizei-Direction die Frage gerichtet werden, ob bei dem eigenartigen Charakter des projectirten Landhauses es nicht angezeigt erscheine,

das mifstündige hohe Dach nach Maßgabe des §. 60, Abs. 3, der Bau-Polizei-Verordnung so zu ändern, daß es nicht stärker als 45° ansteigt; denn der gewählte Bauftyl bedinge nach Ansicht der Bau-Commission einen größeren Winkel nicht. Der Gemeinderath schloß sich dem Vorstehenden an. — Das Gesuch der Herren Landwirth Fr. Rückerl und Consorten, betr. Errichtung einer Arbeiterhütte zc. an der Frankfurterstraße, wird vorbehaltlich der Zustimmung des Bürger-Ausschusses auf widerrufliche Genehmigung begutachtet; bedungen wird, daß und sobald der städtische Feldweg als Zufahrtsweg benützt werde, pro Jahr 10 Mt. Weggins zu zahlen seien. Die projectirte Anlage liegt weit ab von der Ringstraße, in der Nähe der Erbenheimer Grenze, und werde die Arbeiterhütte zwar heizbar eingerichtet, dieselbe habe aber keinen bleibenden Charakter. — Das Gesuch des Herrn Dr. Bürger, betr. Neubau eines Landhauses Geisbergstraße 17, wird nach §. 2 des Baustatuts auf Ablehnung begutachtet, da die Geisbergstraße an dieser Stelle als unferlig zu betrachten ist; inzwischen soll aber mit dem Gesuchsteller wegen Erfüllung der baustatutarischen Verpflichtungen verhandelt werden. — Die Lieferung von Baumzuschüssen für die Tannusstraße und verlängerte Rheinstraße wird Herrn Aug. Fischer (Vleischstraße 20) zum Preise von 270 Mt. übertragen. — Die von der Hess. Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft vorgelegten Bedingungen wegen der städtischerseits vorzunehmenden Verlängerung des Canals am Neumühlweg werden acceptirt. — Gegen die Verlegung bzw. Aenderung der Sakristei der Englischen Kirche — wie sie von Herrn Architect Lang im Einverständnis mit dem Kirchenvorstande gewünscht wird — findet der Gemeinderath nichts einzuwenden. (Hierauf geheime Sitzung.)

Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 24. Mai. Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Graf. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Häuser. — Der 13. Februar d. J. sollte für den Schloffer und Hauswirth Adam C. hier sehr verhängnißvoll werden. Mitternacht war vorbei, als er über den Martinsplatz ging. Da sah er, wie die Kellner Martin D. und Alwin K. mit einem Schlüssel sich an der Thüre eines Hauses zu schaffen machten, in dem K. wohnte. Der etwas stark angeheiterte C. vermutete nicht anders, als daß er hier zwei leibhaftige Spitzbuben vor sich habe und hoffte, dem Staat seinen geringen Dienst zu erweisen, wenn er zur Entdeckung derselben sein Theil beitrage. Er ging also mit überlegener Haltung auf die „Diebe“ zu und richtete an sie endlich die ganz harmlose Frage, was sie denn da machten? Die Frage verfehlte aber vollkündig ihre Wirkung, denn der Größere der Beiden fragte ihn fast trozig: Was ihn das angehe? Ob er denn ein Schußmann sei? „Jawohl“, entgegnete C. jetzt ziemlich energisch, „ich bin von der Polizei!“ Und da C. keinen Augenblick mehr zweifelte, daß er wirklich ein paar verwegene Einbrecher vor sich habe, erklärte er die Beiden im Namen des Gesetzes als Arrestanten, faßte sie, den Stock unter den Arm nehmend, am Genick und schob sie vor sich her nach der Kirchgasse zu. In der Nähe der kleinen Schwalbacherstraße richtete der Kellner D. an den „Schußmann“ die berechtigte Aufforderung, er möge ihm doch seine Legitimation vorgeigen. Der „Schußmann“ erklärte, er wolle sich legitimiren, wenn er in das Bureau käme. Das genügte den Verhafteten nicht und sie verlangten, Jener solle sich sofort ausweisen. Da hob der „Schußmann“ seinen Stock zum Schlag, dieser aber ward ihm entrispen und der „Schußmann“ ergriff die Flucht; indeß versagten ihm die Beine den Dienst und nach wenigen Schritten schon lag er in der Straßensrinne. Jetzt kamen noch drei Personen auf die Aulse der dem Entweichenden nachsetzenden „Spitzbuben“ herbei, und nachdem sie den Pseudo-Criminalist gehörig durchgeprügelt hatten, wobei die beiden „Verhafteten“ auch ihr Mögliches thaten, schleppten sie ihn unter vielen neckenden Redensarten zum Polizeirevier in der Louisenstraße. Der Gerichtshof sah die Sache ziemlich gelinde an und verurtheilte den Hauswirth C. wegen unbefugter Ausübung eines öffentlichen Amtes, sowie wegen Freiheitsberaubung zu einer Gesamtselbststrafe von 20 Mt., an deren Stelle im Unvermögensfalle 5 Tage Gefängniß treten werden. — Der Tagelöhner Wilhelm B. von Höchst hat sich der Kluppelei schuldig gemacht und erhält 9 Monate Gefängniß. — Die Verurteilung des Handelsmannes Jacob B. von Holzhausen a. d. H., welcher von dem Kgl. Schöffengericht zu Nafstätten wegen Körperverletzung zu 2 Wochen und 4 Tagen Gefängniß verurtheilt worden ist, wurde unter Verurtheilung des Recurrenten in die Kosten auch der zweiten Instanz als unbegründet verworfen.

Öffentliche Sitzung des Königl. Schöffengerichts vom 24. Mai. Vorsitzender: Herr Amtsgerichts-Rath Birkenbihl. Beisitzende Schöffen: die Herren Schreinermeister August Limbarth von hier und Landmann Christian Kunz III. von Kloppenheim. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Dr. Fölsche. — Der Tagelöhner Friedrich K. von Altienu und der Hauswirth Adam K. von Bieber haben vom 28./29. April d. J. in der Nicolassstraße in dem Neubau des Maurermeisters Grün genächtigt. Wegen Hausfriedensbruchs wird Jeder von ihnen eine Woche im Gefängniß sitzen müssen. — Als bei der vor einiger Zeit in dringendem Verdachte des Betruges stehenden Zuschneiderin Marie M. aus Brandenburg a. d. H. eine Hausfuchung vorgenommen wurde, fand sich neben einer ganzen Sammlung von Servietten und Handtüchern von verschiedenster Größe und Weibar auch ein Handtuch, das mit chemischer Tinte: „Vogel 100“ gezeichnet war. Es stellte sich durch die eingeleitete Untersuchung heraus, daß die Angeklagte gelegentlich ihres Aufenthaltes im hiesigen „Hotel Vogel“ das Handtuch mitgenommen hatte. Während diese Untersuchung noch gegen sie im Gange war, wurde sie von der hiesigen Strafkammer wegen Betruges in sieben Fällen zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt. Wegen Diebstahl des erwähnten Handtuchs vor Gericht gestellt, räumte sie zwar ein, daß sie dasselbe mitgenommen, leugnete aber auf das Entschiedenste, daß sie sich dadurch des Diebstahls schuldig gemacht habe.

Aus einem besonderen Anlaß habe sie ihr eigenes, schon verwendetes Handtuch in dem Hotel als Erlas zurückgelassen. Niemand aber in dem Hotel hat dieses ihr Handtuch gesehen und der Gerichtshof war übrigens auch der Ansicht, daß der besondere Zweck hier gar nicht in Betracht komme; er verurtheilte die wegen Diebstahls schon vorbestrafte Zuschneiderin zu 2 Wochen Gefängniß. — Der Hauswirth Georg D. von hier hatte eine Serviette gefunden und dieselbe gegen einen Schoppen Bier beschenkt. Der Gerichtshof verurtheilte den unehrlichen „Fünder“ zu 3 Tagen Gefängniß, während die wegen Heberei mitangeklagte Beschenktnehmerin mangels des Beweises halber freigesprochen wurde. — Der Verleger der „Nassauischen Volkszeitung“ hatte sich wegen Beleidigung des Lehrers S. Mielch von Bremberg zu verantworten. In seinem Blatte veröffentlichte der Beklagte die von einem dem Gericht unbekanntem Correspondenten mitgetheilte Nachricht, Lehrer M. sei aus dem Dienst entlassen worden. Einige Tage darauf wurde diese Nachricht widerrufen, nachdem der Lehrer ein die Mithilung berichtigendes Schreiben an die Redaction gesandt hatte. Außerdem wurde aber auch wegen Beleidigung gegen den Verleger Strafantrag gestellt. Dieser erklärte sich heute auf die Anklage folgendermaßen: Er könne in dem Ausbruch „aus dem Dienst entlassen“ mit diesem Willen eine dem Beamten in der öffentlichen Meinung herabsagende Behauptung nicht entdecken. Selbst bei höheren Staatsbeamten werde, wenn sie aus dem Amte scheiden, dieser Ausdruck oft gewählt. Vorsitzender: Aber dann mit dem Zusatz: „auf sein Ansuchen“. Beschuldigter: Außerdem sei die Nachricht in Lehrerkreisen allgemein verbreitet gewesen. Er nannte eine Anzahl hiesiger Lehrer, sowie den Lehrer B. von Bierstadt, welche ihm dies bezeugen sollten. Zu diesem Zwecke beschloß der Gerichtshof, die Verhandlung auf den 28. Juni Vormittags 9½ Uhr zu vertagen. — Der Gastwirth Reinhard J. in Dieblich-Mosbach hat von dem Kaufmann Ferdinand Maria G. daselbst eine Wirthschaft gepachtet und Namens desselben auf eigene Rechnung betrieben, ohne für seine Person um die erforderliche obrigkeitliche Genehmigung einzukommen. G. aber hat längere Zeit hindurch in seinem Spegereisladen Branntwein ausgehändelt und zwar, wie er behauptet, auf Grund der Concession, welche er J. B. für den unbeschränkten Wirthschaftsbetrieb erwirkt hatte. Diese Concession war aber durch den Pachtvertrag an den J. übergegangen und für Ausfluß des Branntweins bedurfte es wieder einer besonderen Concession. Bei G. concurrirt also auch noch ein Steuervergehen für den Ausfluß von Branntwein in seinem Laden. Die hintergegangene Steuer hierfür beträgt 24 Mt. Der Gerichtshof erkannte als Strafe auf den doppelten Betrag der hintergegangenen Jahressteuer, auf 48 Mt., während für J. eine Geldstrafe von 10 Mt. als seinem Ver schulden angemessen erachtet wurde. — Zu dem Tagelöhner Peter M. hier kam eines Tages der Postbote Stoll mit einem Briefe, welcher aus Amsterdam an Peter M., Bremier, Kasernenstraße, Wiesbaden gerichtet war. Er fragte ihn, ob er Peter M., der auf der Adresse genannt sei, wäre, und dieser erklärte, nachdem er die Adresse sich angesehen, der Brief sei an ihn. Die weitere Frage des Beamten, ob er denn im Auslande Verwandte habe, bejahte er ebenfalls, sobald Jener kein Bedenken trug, ihm den Brief einzuhändigen. Nachdem er denselben geöffnet, fand er, daß er ein Schreiben von einer ihm ganz unbekanntem „Babette“ in Amsterdam und 10 Mt. enthielt. Obgleich er sich nun überzeugte, daß der Brief gar nicht an ihn gerichtet war, behielt er doch Brief und Geld und machte sich dadurch der Unterschlagung schuldig. Er erhielt 5 Tage Gefängniß. — Von der Anklage des Hausfriedensbruchs wurde der Tagelöhner Wilhelm Sch. aus Dieblich-Mosbach kostenlos freigesprochen. — Der Lumpenhändler Georg G. von Weisheim a. d. B. und dahier wohnhaft, hat zwei dem Ferdinand Pfeiffer hier gehörige leere Fässer im Werthe von zusammen 10 Mt. unterschlagen. Er erhielt wegen Unterschlagung 6 Wochen Gefängniß. Bei Verurtheilung des Urtheils benahm sich der Angeklagte trotz vorausgegangener Ermahnung so ungebührlich, daß ihm eine Ordnungsstrafe von 2 Tagen Haft subdicitirt wurde. Als der Vorsitzende die Verurtheilung der Urtheilsgründe, welche unterbrochen war, wiederholen wollte, schrie der Angeklagte, bezeichnete die Aussage seines Schwagers als „erstunken und erlogen“ und geberdete sich dergestalt wild, daß er von dem Gerichtsdienere sofort in den Handarrest gebracht werden mußte. — Die Wäckerin Katharine Chr. in Sonnenberg hat einer armen, alten Witwe daselbst ein Paar Zugstiefel im Werthe von 4 Mt. 50 Pfg. entwendet. Trotz ihres anfänglichen Leugnens überführt, erhält sie wegen Diebstahls 1 Woche Gefängniß.

*** Todesfall.** Gestern Mittag 1 Uhr starb hier nach kurzem Leiden Herr Geheime Rath Hengel, Präsident der Eisenbahn-Direction Frankfurt a. M. Im Jahre 1813 zu Oberlahnstein geboren, hat der Verstorbene ein Alter von 74 Jahren erreicht.

*** Auf die Renovirungsarbeiten** an der Einfriedigungsmauer nach der Karlstraße an dem Grundstück der Ober-Realschule submittirten die Zimmermeister A. Kreppel mit 170, Beder & Schlink mit 390, Wilh. Kühn mit 275, W. Schlepfer mit 200, M. Kieber mit 427 Mark. — Zu den Arbeiten bezw. Lieferungen für Herstellung der Thurmtruppen (Holztreppen) zu den Erweiterungsbauten auf dem Neroberg sind erbödig die Zimmermeister H. Henz zu 1787 Mt. 50 Pfg. bezw. 1837 Mt. 50 Pfg., Carl Kessel zu 1500 Mt. bezw. 1562 Mt. 50 Pfg., Bernh. Jacob zu 1500 Mt. bezw. 1562 Mt. 50 Pfg., Jacob Jitz zu 1781 Mt. 25 Pfg. bezw. 1812 Mt. 50 Pfg.

*** Gütertrennung** für ihre am 21. Mai dahier geschlossene Ehe haben eingeführt der Herr Portier Johann Georg Friedrich Glajer und dessen Ehefrau, Philippine Mathilde Barbara Caroline, geb. Friz von Idstein.

*** Besitzwechsel.** Herr Georg Stritter, Nerostraße 35, hat von Herrn Fuhrmann Wilh. Krädmann das Haus Hochstraße 10 für 21,000 Mt. gekauft. — Das Haus Karlstraße 9 ist von Herrn Dentner

Zul. Quentel, bermalen in Homburg, für 37,000 M. an Herrn Volkst-Commissar Kaufmann verkauft worden. — Herr Lehrer Hofbeinz hier hat das Haus Blatterstraße 102 von Frau Trombetta Wwe. für 18,000 M. gekauft.

* Der Fahrplan der „Rheinischen Eisenbahn“ (Taunus- und Rhein-Lahnbahn) erfährt mit dem 1. Juni die für das Sommer-Halbjahr üblichen Erweiterungen und findet sich in der von genanntem Zeitpunkt ab gültigen Fassung in der 2. Beilage vorliegender Nummer abgedruckt.

* In den beiden Pfingst-Feiertagen läßt das hiesige Königl. Eisenbahn-Betriebsamt Extra-Personenzüge auf den Strecken Frankfurt-Wiesbaden-Coblenz und umgekehrt fahren. Zu sämtlichen Extrazügen, welche I., II. und III. Classe führen, haben auch die Sonntags-Retour-Billets ohne Zuzahlung Gültigkeit. Im Inseratenteil unseres Blattes erfolgt am 27. d. Mts. die offizielle ausführliche Bekanntmachung dieser Extrazüge.

* Aus Frankfurt, 23. Mai, wird berichtet: In der Friedberger Anlage zwischen dem Coursal Milani und dem Sandweg wurde heute Nachmittag der 16-jährige Sohn des Ingenieurs Franz Ulrich vom Blitze erschlagen. — Die hiesige Polizei erhielt von einem Anonymus aus Köln ein Schreiben, worin der „Verband der deutschen Freirei- und Verrücktmacher-Gehülfen“, welcher seine Centralstelle in Frankfurt a. M. hat, als staatsgefährliche, geheime socialistische Verbindung denuncirt wurde. In dem Schreiben hieß es, die Verbindung halte sehr häufig Sitzungen ab, in welchen verdächtige Briefe verlesen würden. Häufig käme es vor, wenn Gäste anwesend seien, daß jene Briefe nur theilweise zur Verlesung gelangten. Während der Sitzungen würden Papiermarken verkauft, worauf zu lesen sei: „Vertraulich und geheim!“ Endlich werde in ganz Deutschland für einen „Reptilienfonds“ gesammelt, um socialistische Bestrebungen zu unterstützen. In einer Zeitung: „Der deutsche Freirei“, Organ des Verbandes der deutschen Verrückten- und Freireugehülfen-Verette, befinde sich in einer „Reptilienfonds“ überschriebenen Korb ein genaues Verzeichniß derjenigen Personen in Frankfurt, Mannheim, München u., welche zu diesem Fonds 1 M. bis 1 M. 50 Pf. Beitrag gezahlt hätten. Die Polizei hat auf dieses Schreiben hin sofort verschiedene Vernehmungen vorgenommen, wodurch der Inhalt des Briefes zum größten Theile festgestellt wurde. Nur eines wurde bis jetzt nicht constatirt, nämlich daß es sich hier wirklich um eine geheime socialistische Verbindung handle.

Aus dem Reiche.

* Der Kaiser besichtigte am Montag in Potsdam die erste Garde-Infanterie-Brigade, folgte dann einer Einladung des Kronprinzlichen Paars zum Dejeuner nach dem neuen Palais und kehrte um 3 Uhr über Babelsberg nach Berlin zurück.

* Ueber das Befinden des Kronprinzen gehen durch die Zeitungen seit einigen Tagen Sensations-Nachrichten, welche, wie das offiziöse „W. T. Z.“ aus „bester Quelle“ vernimmt, sämtlich unbegründet sind. Dieses Dementi bezieht sich hauptsächlich wohl auf die ausländische Presse, in welcher sich Meldungen aus Berlin finden, die das Halsleiden des Kronprinzen als ein sehr bedenkliches bezeichnen. Wie die „Frankf. Ztg.“ gleichfalls aus bester Quelle erfahren haben will, sind die Besorgnisse, die der Zustand des Kronprinzen erregt hat, thatsächlich nicht ganz unbegründet. Unter Zuziehung des Hofarztes der Königin von England, des bedeutenden Hals- und Kehlkopf-Specialisten Dr. Morrel Madenzy, hat eine Consultation der einheimischen Autoritäten (Vergmann, Gerhardt, Laner, Birchow und Wegener) stattgefunden, deren Ergebnis ist, daß der Kronprinz am Montag mit Erfolg operirt wurde, so daß die schlimmsten Befürchtungen ausgeschlossen erscheinen.

* Reichstag. Das Haus nahm in der Montagssitzung die Literar-Convention in dritter Lesung, das Gesetz betreffend den Schutz der unterirdischen Telegraphen-Kabel in erster und zweiter Lesung, das Quartierleistungsgesetz unverändert in zweiter Lesung an und erledigte eine Reihe von Wahlprüfungen nach den Commissions-Anträgen. Auch die Wahl des Abg. Sab o r wird für gültig erklärt. — Nächste Sitzung Dienstag.

* Die Branntweinsteuer-Commission des Reichstags wählte den Abg. G a m p zum Berichterstatter im Plenum und beschloß, die Nachsteuer unter Zurückziehung des Beschlusses auf Ausschluß der Oeffentlichkeit in der ersten Sitzung nach den Ferien zu beraten. §. 10 wurde mit einem von dem Regierungs-Commissar bekämpften Amendement wohl angenommen, wonach es dem Bundesrathe zusteht, ob und unter welchen Bestimmungen er für den im freien Verkehr zwecks des Consums weiter bearbeiteten Branntwein Rückvergütung der niedrigen Verbrauchsabgabe bis zu 5 Prozent für Schwund gewähren will; ferner §. 18 mit dem Antrage, daß in den Fällen, welche die §§. 16 und 17 aufzählen, wenn eine Defraudation nicht stattfand oder nicht beabsichtigt war, nur Ordnungsstrafe eintreten soll. Genehmigt wurden ferner die §§. 25 und folgende mit den Amendements der Sub-Commission, daß Brennereibesitzer nur dann strafbar sind, wenn die Defraudation mit ihrem Wissen und Willen verübt worden ist, weiter, daß der Höchstbetrag der Geldstrafe 10,000 M. nicht übersteigen darf und daß die Bestimmung der Gewerbe-Ordnung, wonach der Kleinhandel mit Branntwein und Spiritus von vorher ertheilter Erlaubniß abhängig ist, für den Verkauf amtlich denaturirten Branntweins nicht Platz greift. Die Commission genehmigte die übrigen Paragraphen theils unverändert, theils mit unwesentlichen, vorwiegend redactionellen Aenderungen.

* In der bulgarischen Frage liegt folgende Meldung der Wiener „Pol. Correspond.“ aus Konstantinopel vor: Ein Rundschreiben der Porte an ihre Vertreter bei den Mächten schlägt einen Meinungs-austausch über die bulgarische Frage vor und empfiehlt als Mittel zur Befreiung der Schwierigkeiten das Vorschlagen von einem oder von zwei Thron-Candidaten durch die Mächte.

* Die Neubildung eines Ministeriums stößt in Frankreich auf mancherlei Schwierigkeiten und trotz täglicher Konferenzen, welche Herr Grevy mit den maßgebenden Persönlichkeiten abhält, ist die Angelegenheit noch nicht zum Abschluß gelangt. Diejenigen, welche vom Präsidenten der Republik mit der Neubildung betraut werden sollten, haben eine solche Mission aus diesen oder jenen Gründen abgelehnt. Eine Hauptschwierigkeit scheint die Lösung der Frage: Was soll aus Boulanger werden? Soll er auch in dem künftigen Ministerium Platz finden oder soll ein Anderer an seine Stelle treten? Letzteres wird von den Gemäßigten dringend gewünscht, Ersteres von den Radicalen mit Hochdruck gefordert. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ verzeichnet bezüglich der französischen Ministerkrisis die aus Paris eingehenden tatsächlichen Meldungen und bemerkt dazu: Die Popularität des Kriegsministers Boulanger nimmt mittlerweile eher zu als ab, kurz, die Ereignisse, die aus Anlaß der Ministerkrisis zu Tage getreten sind, bestehen nach wie vor in ungeminderter Schärfe fort.

* In Belgien hat sich die Lage erheblich verschlimmert. Die Streiks sind überall im Zunehmen. In Vortrage ist die Arbeitsentstellung allgemein, es streiken gegen 13,000 Arbeiter. Die Dynamit-Verbrechen nehmen in erschreckender Weise zu.

* Bezüglich Egyptens ist zwischen England und der Türkei nach langwierigen Verhandlungen eine Uebereinkunft zu Stande gekommen, welche dieser Tage die Unterchriften erhielt. Darnach wird in der Hauptsache die Neutralität des Suez-Canals in Kriegs- und Friedenszeiten anerkannt und festgesetzt, daß die Räumung Egyptens Seitens der englischen Truppen nach drei Jahren, vom Tage der Unterzeichnung des Vertrages ab gerechnet, erfolgen soll, vorausgesetzt, daß es ohne Gefahr für den Frieden und die Sicherheit Egyptens geschehen kann. Ob Frankreich dem Vertrage seine Zustimmung geben wird, hält man für fraglich.

Handel, Industrie, Statistik.

* Marktberichte. Der vorgestrichene Viehmarkt zu Frankfurt war mit 501 Ochsen, 23 Bullen, 431 Kühen, Stieren und Kindern, 381 Kälbern, 104 Hammeln und 202 Schweinen besahren. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qual. per 100 Pfund Schlachtgewicht 60 - 63 M., 2. Qual. 54 - 57 M., Bullen 1. Qual. 42 - 44 M., 2. Qual. 38 - 40 M., Kühe, Stiere und Kinder 1. Qual. 52 - 54 M., 2. Qual. 44 - 48 M., Kälber 1. Qual. pro ein Pfund Schlachtgewicht 50 - 55 Pf., 2. Qual. 45 bis 50 Pf., Hammel 1. Qual. 48 - 52 Pf., 2. Qual. 44 - 46 Pf., Schweine, inländische 1. Qual. 49 - 51 Pf., 2. Qual. 46 - 48 Pf.

Vermischtes.

* Der Gouverneur der Festung Mainz, Frhr. v. Schlippenbach, welcher erst vor Jahresfrist und zwar an Stelle des Herrn v. B o n a zum Gouverneur ernannt worden ist, wird, wie die „Frankf. Ztg.“ meldet, in aller kürzester Zeit, und zwar auf sein Nachsuchen, in Pensionstand treten.

* Sechs Familienväter ertranken bei Danzig am Sonntag, als sie von Neufahrwasser aus eine Vergnügungsfahrt mit einem Segelboot in die See machten. Das Boot schlug in Folge des Sturmes um und sämtliche Insassen, dem Arbeiterhande angehörig, ertranken.

* Sodawasser, das noch im Steigen begriffen ist, richtet in Südbungarn große Verheerungen an. Großwarden ist zum Theil überschwemmt. Die Gegend zwischen Baracz und Gszba ist gänzlich überfluthet. Petromary ist vollständig überschwemmt. Viele Häuser sind eingestürzt und die Einwohner geküchelt. Der Ort Mazedonia hat stark gelitten, Gszba ist gänzlich vernichtet.

* Die französischen Krondiamanten sind nun auf dem Wege der Versteigerung in alle Winde zerstreut. Der nach 7-tägiger Dauer beendete Verkauf derselben ergab insgesammt 6,864,000 Francs.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Loeslund's Kindermilch,

aus Alpenmilch und Weizen-Extrakt, gibt, nur mit Wasser verbünnt, die kräftigste und leichtverdaulichste Nahrung, bei der die Kinder von der Geburt an sehr gut gedeihen; bei Darmkatarrh besonders zu empfehlen. M. 1.20 per Büchle in den Apotheken, en gros von Ed. Loeslund in Stuttgart. In Wiesbaden in der Hofapotheke. 333

Die anerkannt gediegensten schwarzen Seiden-Stoffe nur reinesidener Qualitäten zu strengen Original-Fabrikpreisen liefert das Fabrik-Depôt — 9 Taunusstrasse 9 — C. A. Otto. 1

Bekanntmachung.

Mittwoch den 25. Mai c. Nachmittags 4 1/2 Uhr soll die diesjährige Grasnutzung auf dem Terrain der neuen Gasfabrik an der Mainzerstraße (ca. 2 1/2 Morgen) an Ort und Stelle versteigert werden.
Wiesbaden, 20. Mai 1887. Die Bürgermeisterei.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Mittwoch den 25. Mai Abends präcis 8 1/2 Uhr: **Gemeinde-Versammlung** in der „Kaiser-Halle“, im Sälchen links vom Portale, wozu die stimmberechtigten Gemeindeglieder hierdurch freundlichst mit der Bitte eingeladen werden, recht zahlreich sich einzufinden zu wollen.

Tagesordnung: Erstattung des Jahresberichtes; Vorlage der Rechnung pro 1886 und des Budgets pro 1887; Reuwahl des Aeltestenrathes; Wahl eines Mitgliedes für den Verbandsrath; Wahl eines Abgeordneten zu d. r. vom 3.—5. Juli l. J. in Apolda tagenden Bundes-Versammlung d. s. Bundes freier religiöser Gemeinden Deutschlands, und Berathung und Beschlussfassung über die derselben gemachten Vorlagen.
Wiesbaden, am 20. Mai 1887.

96

Der Vorstand.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche noch **Forderungen** an den verstorbenen Polamentier **Heinrich Seyfried** haben, wollen dieselben innerhalb 8 Tagen bei dem Unterzeichneten einreichen. Ebenso eruche ich Diejenigen, welche noch **Zahlungen** an obengenannte Firma zu leisten haben, solche bis Ende dieses Monats in dem Geschäftslocal der **H. Seyfried's Erben, Mengasse 22**, zu ordnen. Fräulein **Dorothea Seyfried** ist ermächtigt, über erhaltene Zahlungen zu quittiren.
Wiesbaden, den 17. Mai 1887.

Der Bevollmächtigte und Vormund:
C. E. Scheurer, Goldgasse 2.

17342

Dr. Paul Wehmer,

bisher erster Assistenzarzt des Herrn Professor Kaltenbach an der gynäkologischen Klinik zu Giessen, zeigt hiermit seine Niederlassung in Wiesbaden als **Frauen-Arzt** an.

Wohnung: Taunusstrasse 26, II.
Sprechstunden: 9—11 Uhr Vormittags.
3—4 Uhr Nachmittags.

17751



Aleuinige Agentur des Nordd. Lloyd in Bremen ic. bei (Original-Preise.) **J. Chr. Glücklich,** 6 Nerostraße 6. 5655

A. Hirsch-Dienstbach, Mühlgasse 2, 2. Etage,

zeigt das Eintreffen einer großartig schönen Auswahl **Nouveautés in Blumen** (Sut-Bouquets) und **Federn** an. 11706

Für Metzger

empfehle: **Ia Hamburger Blonsen** mit langer Brust und langen Manschetten à Mt. 3.— und 3.50, **Ia Frankfurter Blonsen** à Mt. 2.80 und 3.50, **Drill-Blonsen** à Mt. 2.—

M. Junker, „Zum billigen Laden“, 16657 31 Webergasse 31.

Eine **Garnir Polstermöbel (Pompadour)**, ein **ovaler Tisch** (Rußbaum) mit Decke, eine **Kommode** (Rußb.), einige **Naturalie** aus der Bantaststraße und zwei **Vogelkäfige** zu verkaufen Röberallee 14, Parterre rechts. Anzusehen von 1—3 Uhr Nachmittags. 15072

Von heute bis zur gänzlichen Räumung

werden in meinem **Ausverkauf** wegen **Geschäfts-Aufgabe** und **Wegzugs halber** die noch vorrätigen Waaren mit einer abermals **bedeutenden Preisermässigung** abgegeben.

Besonders billig, weit unter **Fabrikationswerth** verkaufe ich, soweit Vorrath reicht:

Tuch und **Buxkin**, nadelfertige Waare, neue Dessin, **schwarze** und **farbige Cachemire**, doppelbreit, reinwollen, **uni** und **gemusterte Kleiderstoffe**, **Kleidercattune**, diesjährige Neuheiten, 1/4 **Leinen** und **Halbleinen**, **Bettuchleinen**, **weissen Cretonne**, **Madapolam**, **Chiffon**, **Shirting**, **Satine**, **Flock-Piqué**, **Bettzeuge**, **Bettbarchent**, **Bettdeulle**, **Tischtücher**, **Handtücher**, **Blaudruck**, **Schürzenzeuge**, **Kleiderbaumwollzeuge**, **Möbelcattune**, **Flanelle**, **bunte Hemdenstoffe**, **wollene Culen**, **Steppdecken**, **Tischdecken**, **weisse Taschentücher**, **Kragen**, **Manschetten**, **Shlipse** etc. etc.

Zum Wohnungswechsel mache ich **speciell aufmerksam** auf **breite und schmale Gardinen** und **Boulauxstoffe** in allen Breiten.

Der baldige Ablauf meiner Ladenmiete zwingt mich, möglichst schnell zu räumen.

Ich bemerke, dass sämmtliche Waaren zu jedem annehmbaren Preis, um einer Versteigerung vorzubeugen, abgegeben werden.

H. Schmitz, Michelsberg No. 4. 8967

Louis Franke,

Königl. Hof-Lieferant

Ihrer Majestät der Königin Sophie von Schweden und Norwegen, 8 Webergasse 8 und Alte Colonnade 32/33,

empfeilt sein reichassortirtes Lager in **echten u. imitirten Spitzen, Spitzen-Tüchern und Echarpen,** **crème** und **schwarzen Spitzen-Kleidern,** **das Neueste in Rüschen** etc.,

sowie alle Arten

Schweizer Volants und Stickereien.

8 Webergasse 8, Badhaus zum „Stern“, und Alte Colonnade 32/33. 15886

Kleidchen- und Schürzen-Bandeaux

empfeilt zu **Fabrikpreisen** 16658 **F. E. Hübotter, untere Goldgasse 2a.**

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft. 115 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.**

Das Hutlager

von

Jacob Müller, Goldgasse 12,

empfiehlt eine große Auswahl in den neuesten

Filz- und Strohhüten
für Herren und Knaben.

Preise billigt!

NB. Zur besseren Uebersicht habe speciell Strohhüte in
meinem 2. Laden ausgestellt. 13917Um den noch immer vorkommenden Irr-
thümern vorzubeugen, theile meiner
geehrten hiesigen, ganz besonders meiner
verbreiteten auswärtigen Kundschaft mit, daß sich mein**Schuhlager** nach wie **Ellenbogengasse,**
gegenüber meinem früheren Geschäfte,

befindet.

Durch bedeutende Vergrößerung meines Geschäftes,
sowohl des Schuhlagers als auch des Maß- und
Reparaturgeschäftes, bin ich in den Stand gesetzt,
allen Anforderungen zu genügen und bei bekannt nur
besten Qualitäten und größter Auswahl von Schuh-
waren die billigsten Preise zu stellen.

Hochachtungsvoll

Hch. Hollingshaus, Schuhlager,

17587

11 Ellenbogengasse 11.**Corsetten**

in den bekannten, gut sitzenden Façons bei

8252

E. L. Specht & Co.

Die schönsten

und billigsten **Handschuhe, Strümpfe,**
Rüschen und Schürzen kauft man in gross-
artiger Auswahl bei

18118

Carl Claes, Bahnhofstrasse
No. 5.Unser reichhaltiges Lager in **Bettfedern, Dauen,**
sowie **Deckbetten** von 15 Mark an und **Rissen** von 5 Mark
bringen in empfehlende Erinnerung.
5684**Löffler & Schmidt, Lehrstraße 2a.****M. Strehmann, Kleidermacherin,**

Luisenstraße 18, Ecke der Bahnhofstraße.

Anfertigung von Damen-Toiletten,

einfache, wie hochelegante.

Confirmanden-Costüme von 6 Mark an. 5234Das **Unterhalten, Anlegen und Einfassen** von Gärten,
Gräbern und Gruften besorgt billig und pünktlich **E. Ebenig,**
Gärtner, Faulbrunnenstraße 7. Ferner empfehle ich alle Arten
Einfachsteine für Gärten und Gräber. Rustersteine sind in
meiner Wohnung ausgestellt. 16446**Stühle** aller Art w. bill. geflochten, reparirt u. d. polirt bei
Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 7839**Hemden nach Maass:**

Qual.	I	II	III
Mk.	4,	5,	6,

7682

in vorzüglichster Ausführung.

Wilhelmstrasse **Rosenthal & David,**
No. 38. **Herren-Bazar.****Seiden-Atlas-****Damen-En-tout-cas** mit reizenden Stöcken, in
schöner Ausführung**Mk. 2.50,**

Kinder-Sonnen-Schirme, Touristen-Schirme in grosser Auswahl.

J. Keul, 12 Ellenbogen- 12, grosses Galanterie- und
gasse Spielwaren-Magazin.

Firma und No. 12 bitte zu beachten. 17931

**Hugo Grün, Schulgasse**
No. 4,

mechanische Werkstätte.

Velociped-Depot.Vertreter der Firma **H. Kleyer,**
Frankfurt.Größtes Fahrradhaus der Welt. General-Vertreter der
renommt. Fabriken, wie: **The Coventry Maschinist's**
Co., Singer & Co., Starley, Brothers etc. Lager
sämtlicher Maschinentheile, Schleiferei, Vernickelungen, Repara-
turen schnell und billig. 12883Zur **Saison** empfehlen:

Eiserne

Balkon- und Garten-Möbel

in grossartiger Auswahl,

eiserne Lauben — Pavillons —**Zelte — Zeltbänke,****Rasenmähdmaschinen,****Beeteinfassungen,****Eisschränke** von 25 Mark an,**Blumentische, Treppenleitern,****eiserne Bettstellen** von 8 Mark an,**Waschtische** mit Emaille-Garnitur,**eiserne Flaschenschränke,****Eichenholz-Pflanzenkübel**

von 0,25 bis 1,00 Meter Durchm.,

Mangelmaschinen von 40 Mk. an,**Wringmaschinen**

mit prima Gummivalzen.

Sämmtliche **Geräte** für **Garten und Feld.****Prompte Bedienung! Billigste Preise!****Hesse & Hupfeld,**vorm. **Justin Zintgraf,**

13557

3 & 5 Bahnhofstrasse 3 & 5.**Antiquitäten und Kunst-Gegenstände** werden zu
den höchsten Preisen angekauft und auch der **commissions-**
weise Verkauf solcher Gegenstände reell und prompt
besorgt **6 Nerostrasse 6, Wiesbaden.** 5691

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

Dr. Retan's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark.

Leser es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet; Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung. (La. 1632.) 44

Herrentiefel von Mt. 6.— an,
Damentiefel " " 5.— "
Kinderstiefel " " —.60 "

empfehlen Jos. Thoma, Kirchgasse 1. 17775

Bettfedern-Dampfreinigungs-Anstalt.

Donnerstags und Freitags werden Dauen und Bettfedern in Gegenwart des Auftraggebers mit Dampf gereinigt und wieder wie neu hergestellt. 13612 C. Hiegemann, 6 Goldgasse 6.

Rosshaar-, Woll- u. Seegras-Matratzen

empfehlen zu sehr billigen Preisen 18155 C. Hiegemann, Goldgasse 6.

W. Michaelis, Musiker,

Feldstraße 19, Vorderhaus, 1 Treppe,

ertheilt Unterricht für Violine und Klavier und empfiehlt sich im Klavierstimmen. 13569



Eiserne Garten- und Balkon-Möbel, Rollluchwände empfiehlt zu Fabrikpreisen LOUIS ZINTGRAFF, 13 Neugasse 13. 13875

Großes Lager in

Kupfer- und Messingwaaren.

Louis Weygandt, Michelsberg 8.

NB. Reparaturen und Verzinnen werden gut und prompt besorgt. 16002

Eisschränke und Fliegenschränke

neuester Construction in größter Auswahl, sowie Garten- und Balkon-Möbel, Gartengeräthe, verzinkten Draht und Drahtgeflechte empfiehlt billigt 13856

M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Glas- und Porzellanhandlung.

Alle Gebrauchsartikel in Glas, Porzellan, Thon etc. stets vorräthig. Auch halte große Auswahl Luxusartikel obiger Fabrikate auf Lager. 5686

Heinrich Merte, Goldgasse 5.

Ein neuer Messer- oder Milchwagen steht zu verkaufen Kerosstraße 23. 17585

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden zur gefälligen Mittheilung, daß ich mein Cigarren-Import-Geschäft von Wilhelmstraße 36 nach

Tannusstraße, Ecke der Trindhalle, neben dem Bloc'schen neuerbauten Hause, verlegt habe.

Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Lager in Hamburger u. Bremer Cigarren, echt ägyptische, türkische und amerikanische Cigaretten und Tabake in größter Auswahl.

Hochachtungsvoll

17998 Wilh. Brühl, Hollieferant.

Canalisation!

Wir empfehlen den Herren Interessenten unser grösseres Lager in

I^a Steinzeug-Röhren,

gerade Stücke und Façons, 75—200 Mm. weit,

Sand- und Fettsängen mit Eisengarnitur,

eisernen Revisionsverschlüssen, 150 Mm.,

eisernen Wasser-Druckröhren,

schottischen Gussröhren,

Closetröhren, 120 und 200 Mm. weit,

Sink- und Einlaufkasten,

Canal- und Schachtrahmen,

Hahnenkappen, emailirten Syphons,

Wassersteinverschlüssen u. Ausgussbecken etc.

Wir stellen die Preise billigst!

Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraf,

13555 3 & 5 Bahnhofstrasse 3 & 5.

Eisschränke, Fliegenschränke, Eismaschinen, Rollluchwände

halte ich in Auswahl und zu billigsten Preisen bestens empfohlen.

16269 L. D. Jung, Langgasse 9.

Wer seine Wohnung sofort vortheilhaft vermieten will, benutze den „Wohnungs-Anzeiger“. Die Expedition erhält nachweislich täglich folgende Briefe:



„Da ich meine Wohnung durch den Wohnungs-Anzeiger“ vermietet habe, bestelle ich dieselbe hiermit ab.“ 14742

Expedition: Tannusstraße 7.

Mineral- und Sulfwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung 96 Ludwig Schold, Friedrichstraße 46.

Verbessertes Carbolineum,

Impregnirungsmittel für Holz- und Mauerwerk, bester Schutz gegen Rasse und Schwamm, sowie Anstrich für Umzäunungen, Thorwege, Ackergeräthschaften etc. etc. Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend bei Architect Ad. Schopp, Nicolassstraße 22. 2092

Zwei neue, französische Bettstellen mit Sprungrahmen und Matratze billig zu verl. Faulbrunnenstraße 6, 2 St. 17721

Gebrüder Süss

am Kranzplatz

346

empfehlen ihr großes Lager **selbstverfertigter Herren-Anzüge**, von den billigsten bis zu den hochfeinsten Qualitäten, **Jünglings-Anzüge** in den modernsten Façons und prachtvollsten Stoffen, **Knaben-Anzüge**, für jedes Alter passend, in neuen Façons, **zu außerordentlich billigen Preisen.**

Robes & Confections.

5693

Gesellschafts-Toiletten und **Costüme** werden einfach und hochelegant in Pariser Genre und nach Pariser Gravures angefertigt.

E. Amlinger, Webergasse 15, 1. Etage.

Jaskewitz & C^{o.}

Bank-Geschäft, gr. Burgstrasse 8. **Erste Referenzen.**

Wir erteilen auf alle Anfragen in **zuvorkommendster** Weise **gratis** Auskunft.

Wir controlliren die Papiere unserer Kunden in den Verloosungslisten **ohne jede Kostenberechnung.**

Wir empfehlen nur die **solidesten** und **sichersten** Werthe und sind über alle Börsen-Angelegenheiten **vorzüglich** unterrichtet. Von den **besten** Papieren immer grosse Auswahl bei uns **vorrätig**, daher erfolgt Abrechnung meistens **sofort** Zug um Zug.

Wir sind **täglich Abgeber** von Wechseln und Checks auf Wien, Paris, Brüssel, London, New-York, St. Petersburg u. A. und **kaufen** dieselben auch täglich. 17889

Damenhemden

in nur guten Qualitäten zu **sehr billigen Preisen** empfiehlt

Langgasse 17, Simon Meyer, Langgasse 17.

Das Hut- und Kappen-Lager

Saalgasse 4, P. Schmidt, Saalgasse 4, nahe der Webergasse, empfiehlt eine große Auswahl der neuesten **Filz- und Strohhüte**, sowie selbstverfertigte **Kappen** in allen Façons zu den billigsten Preisen. 17437

Bäder.

Das einzelne Bad 35 Pfg., im Abonnement billiger. „**Goldenes Ross**“, Goldgasse 7. 13983

Concurs-Ausverkauf

der Firma **Geschwister Brichta**, Langgasse 31.

Der Ausverkauf des ganzen Waarenlagers, bestehend in **Sonnen- und Regenschirmen, Corsetten, Handschuhen, Cravatten** etc., findet bis auf Weiteres jeden Tag statt.

Die sich in dem Locale befindliche **Einrichtung**, als: **Badenschränke, Reale** etc., wird sehr preiswürdig abgegeben. 216

Der Concur-Verwalter.

Zu: Aufbewahrung von

Pelzwaaren,

Tuchkleidern etc. unter **Garantie** gegen **Mottenfraß** und **Fenerd Gefahr** empfiehlt sich bei billiger Berechnung die Pelzwaarenhandlung von

Jacob Müller,

12 Goldgasse 12.

13916

NB. Die Gegenstände werden auf Wunsch abgeholt.

Costüme

von **G. M. an, Handkleider v. 4 M. a. w. schön u. sauber angef. Näh. Langgasse 48, Stb., I. 5740**

S. Guttman & Co., Wiesbaden, 8 Webergasse 8,

München, Theaterstraße 16, Nürnberg, Josefsplatz 5, Augsburg, im Falken, Frankfurt a. M., alte Börse, Köln, Schilbergasse 31, Düsseldorf, Grabenstraße 17,

offeriren von den zuletzt eingegangenen Modestoffen nachstehende als

ganz außergewöhnlich vortheilhaft:

Neige Victoria in eleganten, hellen und mittleren Modefarben	Meter 40 Bfa.
Plaid Caro , neueste, hochelegante Dessins in reizenden Farbenstellungen	Meter 70 Bfa.
Kammgarn-Crêp , eleganter, einfarbiger Wollentoff	Meter 80 Bfa.
Köper-Beige mit dichtem Reinwollenschuß in grau und modefarben	Meter Mk. 1.20
Cheviot anglaise , „reine Wolle“, in gestreift und carirt	statt 2 Mk. Meter Mk. 1.40
Taffet-Beige , „reine Wolle“, in mittleren und dunklen Modefarben	Meter Mk. 1.50
Serge Electoral , „reine Wolle“, einfarbig, in allen nur denkbaren neuen hellen, mittel und dunklen Tönen	Meter Mk. 1.30
Cachemir Imperial , hochelegante, neueste Streifen und Caros in den effectvollsten Farbenstellungen	Meter Mk. 1.20
Cachemir Hindustan , „reine Wolle“, nobler, einfarbiger Wollentoff in allen für die Saison erschienenen neuen Tönen, wie heliotrop, mousse, gris perle, gris bleu u.	Meter Mk. 1.40
Cheviot damier , „reine Wolle“, kleine und größere Caros auf Cheviot-Fond zu eleganten Straßenkleidern	statt 2 Mk. Meter Mk. 1.50
Cheviot bouretine , „reine Wolle“, mit Seiden-Effecten in reizenden, kleinen Caros	statt 2 1/4 Mk. Meter Mk. 1.50
Cheviotine rayé , „reine Wolle“, neueste Streifen mit Neige-Effecten	statt 2 1/2 Mk. Meter Mk. 1.75
Cachemir d'Alsace , „reine Wolle“, vorzüglicher Fondstoff mit allerneuesten Streifen und Caros in dem neuesten Geschmack	statt 3 Mk. Meter Mk. 2.—
Drape Chevronette , „reine Wolle“, einfarbiger Wollentoff in mittel und dunklen Tönen für jede Jahreszeit	statt 2 1/2 Mk. Meter Mk. 1.80
Derby Cloth , „reine Wolle“, decatirt und nadelfertig in Neige-Streifen und Caros für Frühjahrs-Straßenroben	statt 2 3/4 Mk. Meter Mk. 2.—
Diverse Haute Nouveautés in Streifen, Caros, Broché mit uni	Meter Mk. 2—3
Abgepasste Roben im Carton , enthaltend 10 Meter feinsten uni Stoff mit hocheleganter Seiden-Stickerei, zumeist Handarbeit	statt 45—55 Mk., jezt durchweg Mk. 30

Schwarze, reinwollene Cachemire und Fantasie-Gewebe. ganz unvergleichlich billig und solid:

Cachemir simple , echtschwarz, in griffiger Qualität	Meter Mk. 1.—
Cachemir prima , echtschwarz, in feinsädiger Qualität	Meter Mk. 1.20
Chemir prima , geschlossene, feinsädige Qualität	statt 2 Mk. Meter Mk. 1.40
Cachemir electa , hochfein und bewährt im Tragen	statt 2 1/2 Mk. Meter Mk. 1.80
Cachemir d'Ecosse , aus edelstem Material in 12 Qualitäten	Meter Mk. 2, 2 1/2, 3—4 1/2
Cachemir Hindustan , elegante, feingeföberte Qualität	Meter Mk. 1.40
Jacquard Crêp , vorzüglich im Tragen, Speckwerden nicht zu befürchten	Meter Mk. 2.—
Jacquard Figuré , Crêp-Gewebe in aparten neuen Dessins	Meter Mk. 2.—
Chevronette , feine Crêp-Gewebe mit schmalen Streifen und Caros, solideste Qualitäten	Meter Mk. 2, 2 1/2—3.

Kaffee-Empfehlung.

Durch noch recht bedeutende große Vorräthe von
Kaffee

bin ich in der Lage,

diesen Artikel

noch preiswürdig ablassen zu können. Bei größerer Abnahme, sowie in ganzen Ballen, lasse eine entsprechende Preisermäßigung eintreten und halte mich besonders noch **größerem Consumenten** bei vorkommendem Bedarfe bestens empfohlen. — Muster werden bereitwilligt zugesandt.

A. H. Linnenkohl,

Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei und Kaffee-Handlung. 16285

Kaffee-Empfehlung.

Kaffee ist ganz bedeutend aufgeschlagen, der Artikel hat bei viel n Sorten im Grossverkauf seinen Werth gegenüber dem Vorjahre bereits mehr als verdoppelt, durch geringe, schlechte Ernte und Ernteaussichten ist eine weitere Preissteigerung sicher.

Frühzeitige, billige, grössere Einkäufe, namentlich **guter und feiner Qualitäts-Kaffee's,** machen es mir möglich, heute noch zu **billigsten Preisen in grösster Auswahl rohen und gebrannten Kaffee** abzugeben.

Bei grösserer Abnahme entsprechenden Rabatt.

Ich empfehle diese günstige Offerte zu einem gef. Versuche und grösseren Einkäufen angelegentlichst.

Ph. Schlick, Kirchgasse 49,

17133 Kaffee-Handlung & Kaffee-Brennerei.

Für bevorstehende Festtage empfehle

alle Sorten **Bäcker,** sehr feines **Bäckmehl** in vier Preislagen, **trockene Hefe, Citronat, Orangeat, Sultaninen, Rosinen, Coriuthen, Citronen, Zimmt** etc. zu den bekannten, billigen Preisen.

Frisch eingetroffen:

1a Schmalz per Pfund	45 Pfg.
hochfeines Salatöl per 1/2 Liter	45 "
feinstes Rüböl " 1/2 "	25 "

Außerdem empfehle ganz **speziell** einen **vorzüglichen, kräftigen, gebrannten Kaffee** (noch ohne Aufschlag) per Pfund 1 Mk. 40 Pfg., sowie billigere Sorten zu 1 Mk. 20 Pfg. und 1 Mk. 30 Pfg. in guter Qualität. 18143

Neugasse 24, **Hch. Eifert** („Hotel Einhorn“), Colonialwaaren-Handlung en gros & en détail.

Neue Jager-Matjes-Häringe

in Fächchen von 12 Stück an zum billigsten Tagespreise.

Gelée-Aal, dicke Stücke Mk. 6 per Postfab,

Caviar, großkörn. Ural per Pfund Mk. 3

zollfrei gegen Nachnahme.

107 **H. Kreimeyer, A. L. Mohr Nachf., Ottensen.**

Frische, süße

Bayerische Landbutter

per Pfund 1 Mk., bei 5 Pfund 95 Pfg., bei

F. Strasburger,

17803 Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Backstufen zu verkaufen Marktstraße 22.

1689

Dr. Schumacher's
Rheumatismus-Heil.

Unübertroffenes Mittel gegen alle Gicht- und Rheuma-Leiden.
Schnellste Wirkung garantiert.
Dose 1 Mark. Nur zu haben
bei **Louis Schild, Droguerie, Langgasse 3.**

A 256/2 B
43

Camphor
Batchouliblätter
spanischen Pfeffer
Mottenpapier
Mottenpulver

gegen
Motten

empfehl
16399

Ed. Weygandt,
18 Kirchgasse 18.

AUG. SEILER
Grosch. bad. Hoflieferant
empfehl **Baden-Baden** seine

BRILLANT-PARQUET-MICHSE

ohne
widerlichen Geruch
als bestes Mittel
Böden schönes, dauerhaft glänzendes Aussehen zu geben.

1/2 Kg.-Dose Mk. 1.—
2 1/2 Kg.-Dose Mk. 4.50,
Stahlspähne 1/2 Kg. 90 Pf.
Bei Mehrabnahme Engrospreise.

Engros-Niederlage bei
Wilh. Hch. Birek,
16397 Ecke der Adelheid- u. Oranienstrasse.

1^a Tapezier-Stärke 1^a per Pfd. 20 Pfg.,
bei Mehrabnahme billiger, bei
8220 **Adalbert Gärtner, 13 Marktstraße 13.**

GUSTAV WOLFF'S

ächter Bernstein-Glanz-Lack
mit Farbe
für Fußboden-Anstrich.

Seit vielen Jahren beliebt und bestens bewährt.
Zu haben bei

Hch. Roos, Mehrgasse.
Louis Schild, Langgasse.
Diez & Friedrich, Wilhelmstraße.
Ph. Nagel, Neugasse.
Aug. Besier, Langen-Schwalbach.

17172

O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe

zum **Selbst-Lackiren** von **Fussböden** in bekannter vorzüglicher Qualität. **Niederlagen** bei 6579

A. Berling, gr. Burgstr. 12.	Th. Rumpf, Webergasse.
A. Cratz, Langgasse.	A. Schirg, Schillerplatz.
F. Klitz, Ecke der Taunusstr.	F. Strasburger, Kirchgasse.
Wilh. Heinr. Birek, Ecke d. Adelheid- u. Oranienstraße.	

Deifarben und Lacke

empfehl zu äußerst billigen Preisen
Wilhelm Schlepper, Hoflackirer,
32 Adlerstraße 32.

Briefliche Aufträge werden **pünktlich** besorgt. 6706
Grube **Dung** zu verkaufen Adlerstraße 56. 15309

Patent-Rosshaar-Corset,

anerkannt vorzügliche Façon,

in allen Weiten wieder vorrätig. Alleinige Vertretung.

Uhrfeder- und Fischbein-Corsets

in schönen Façons von **Mk. 1.50** an.

J. Keul, 12 Ellenbogen- **12** grosses Galanterie- und
gasse Spielwaren-Magazin.
Firma und No. **12** bitte zu beachten. 17932

Zu verkaufen 1 elegante **Schlafzimmer**, 1 feine schwarze **Salon-Einrichtung**, franz. **Betten**, **Spiegelschränke**, **Secretär**, **Kleiderschränke**, **Herren- u. Damen-Schreibtische**, **Kommoden** und **Waschkommoden**, **Console**, 1 **Herren-Schreibbureau**, **Tische**, **Stühle** etc. zu äusserst billigen Preisen bei **D. Levitta, Goldgasse 15.** 15174

Jungfer Renate.

Novelle von E. Menzel.

(Schluß.)

Eine viertel Stunde später standen der Herzog und der Oberst tief ergriffen an dem Sarge der alten Jungfer, die den Letzteren ahnungslos zum einsamen Manne gemacht, und deren Liebe im Leben des Ersteren nur eine glückliche, vorübergehende Episode gebildet hatte.

Als wolle er im Stillen für eine schwere Schuld Abbitte thun, blickte der Herzog bald auf das Bild der schönen Jägerin, bald auf ein vergilbtes Blatt des alten Stammbuchs, dessen Inschrift, wie ihm Frau Langen eben erzählt hatte, der armen alten Jungfer in den letzten Augenblicken ihres Lebens noch ein seliges Lächeln entlocken konnte. — Welche Wandlungen in verzweifeltstem Schmerz diese Zeilen niederschrieb! Er konnte sich selbst nicht wieder und las noch einmal laut und mit andächtigem Staunen die Worte, mit denen er einst für immer Abschied von dem angebeteten Mädchen genommen hatte:

„Die Liebe ist das einzig Ewige im Menschenleben. Mögen auch unerbittliche Mächte zwei für einander bestimmte Herzen äusserlich trennen, innerlich zu scheiden vermögen sie dieselben nimmermehr. Wie durch ein unsichtbares Zaubersband sind sie vereint und fühlen ihre Zusammengehörigkeit, wenn auch Berg und Thal und Meeresweiten zwischen ihnen liegen. So sind sie zwar leidvoll, aber nicht unglücklich, vereinsamt und doch nicht hoffnungslos. Ein unverwelklicher Frühling blüht in ihren Tiefen, dessen Rosen kein Sturm entblättern, dessen Duft keine Zeit verwehen kann.

Lebe wohl, theure Renate, laß Deine lieben Augen oft auf diesem Blatt ruhen und denke in jeder Stunde an
Deinen Dich ewig liebenden Karl.“

In einer Ecke des Stammbuchblattes stand noch ein paar Mal unterstrichen die Bitte: „Vergiß auch Dein letztes Versprechen nicht,“ und darunter hatte Jungfer Renate einen Tag vor ihrem Tode mit zitternder Hand die Worte geschrieben: „Bis heute bedurfte ich Deines Beistandes nicht, morgen aber will ich mich vertrauensvoll an Dich wenden, damit Frau Langen wenigstens für so viel Liebe einen kleinen Lohn bekommt.“

Von einer heftigen Bewegung übermannt, steckte der Herzog das Stammbuch in die Brusttasche und legte einige Sekunden die Rechte vor die Augen. Dann blickte er nach dem Bilde, brachte in sichtlich ergriffener einen Kranz wieder in die rechte Lage, welcher sich verschoben und den schlechten Anstrich des Sarges bemerkt gemacht hatte, und sah sich noch einmal in dem traulichen kleinen Stübchen um. Hier hatte sie ja seit Jahren eine Welt voll stiller Gedanken für ihn gezeugt und den Cultus der Liebe wie eine geweihte Priesterin ausgeübt.

Die qualenden Vorstellungen, die jetzt auf den Herzog einströmten, griffen ihn derartig an, daß er, der Feind aller Mühsal, nahe daran war, in die weiche Stimmung jener Abschiedsstunde zu verfallen. Hätte Jungfer Renate jetzt nur einen Augenblick in sein Herz sehen können, sie wäre für ihren unerschütterlichen Glauben an die Festigkeit seiner Gesinnung mehr als belohnt und für die unerfüllte Sehnsucht langer Jahre reich entschädigt gewesen. Erst nach eindringlichem Zureden und dem öfteren Hinweis auf die seiner Stellung nun gebührende Rücksicht gelang es dem Obersten, den Herzog zu beruhigen und ihn zum schleunigen Verlassen des Zimmers zu bestimmen. Draußen hatten Beide noch eine kurze Unterredung mit Frau Langen, der Aehnliches wie dem Hotelbesitzer Ferber über die Beziehungen der Jungfer Renate zur herzoglichen Familie mitgeteilt und baldigt eine Stelle als Verwalterin auf einem der Schlösser des Herzogs in Aussicht gestellt wurde. Nach dieser freudigen Mittheilung vernahm aber die treue Frau mit heftigem Schrecken die Frage des Fürsten, ob sie ihm das alte Stammbuch und das Bild der schönen Jägerin überlassen wolle. Erst als plötzlich eine seltsame Ahnung in ihr aufstieg, als sie sich an eine bis jetzt unberühmte Aeußerung erinnerte, welche die Kranke jüngst im Fieber gethan, sagte sie in der festen Ueberzeugung zu, daß sie in ihrem Sinne handle und die theuren Andenken in die rechten Hände abgebe.

Am anderen Morgen, als Jungfer Renate zur ewigen Ruhe bestattet wurde, erlebte das Städtchen etwas nie Dagewesenes. Hinter einer Schaar kleiner Kinder, die Blumen und Guirlanden tragend, den auch mit einem prächtigen Vorbeerkränze geschmückten Sarg begleiteten, schritt der Herzog mit seinem sämmtlichen, im Städtchen anwesenden Gefolge. Viele, die den Letzteren während des Begräbnisses genau beobachtet hatten, wollten sogar bemerkt haben, daß sein Auge bei dem Hinabwerfen der drei üblichen Hände Erde in die Gruft feucht geschimmert habe, Andere bestritten das auf's Entschiedenste, und wieder Andere behaupteten, daß der Herzog selbst ganz ruhig und nur für seinen sichtlich ergriffenen Vertrauten, den Obersten, besorgt gewesen sei. Jedenfalls, so schloß man, habe dieser früher einmal ein Liebesverhältniß mit Jungfer Renate gehabt und nur wegen dem nachträglichen Bekanntwerden längstverschollener Geschichten seinen fürstlichen Freund in kluger Weise in die ganze Angelegenheit verwickelt.

Der Gastwirth Ferber, welcher nur Vermuthungen hegen konnte, hütete sich aus mannichfaltigen Gründen, denselben Ausdruck zu geben, und Frau Langen, deren Herz sich mehr als durch einen Schwur zum ewigen Schweigen verpflichtet fühlte, mußte ja außerdem schon aus Dankbarkeit gegen ihren neuen Wohlthäter die in immer erneuter Gestalt auftauchenden Gerüchte zu bekämpfen suchen. So kam man nicht auf den eigentlichen Kern der Sache, obgleich lange Zeit unendlich viel darüber gesprochen und die genauesten Nachforschungen angestellt wurden.

Ein paar Wochen nach dem Aufenthalte des Herzogs in dem kleinen Landstädtchen las man in den Blättern, er habe endlich die Einwilligung zur Vermählung seines jüngsten Sohnes mit der Tochter des Majors von Wächter gegeben und dafür gesorgt, daß sie der Kaiser in den Grafenstand erhoben habe. — Glück und Frieden hatte Jungfer Renate um sich verbreitet ihr Leben lang: Glück und Frieden stiftete ihr milder Einfluß auch noch nach ihrem Tode.

Die Folterkammern und das Scharfrichteramt der vormaligen Herrschaften Wiesbaden und Idstein.

Ein Rückblick in die finstere Zeit der Carolina

von H. Schüler.

(2. Forts.)

Welche Ironie noch von einem Halsgericht oder von „Justificiren“, wie die Aburtheilung und Hinrichtung gewöhnlich bezeichnet wurde, zu reden, wo das Leben schon aufgekündigt war! Fiscal und Defensor sowohl, wie das aus drei Idsteiner Schöffen und den Schlichteisen von Waldorf, Hefrich, Ehrnbad, Limbad, Breithardt, Dasbach, Rod, Stigshofen, Michelbach, Ketterschwalbach und Wallrabenstein bestehende hoch-

nothwendige Blutgericht, waren nur da, um den Vorschriften der peinlichen Halsgerichtsordnung zu genügen — eine leere Staffage!

Unter den eingezogenen Männern aus Idstein befand sich auch der dortige Präsenzmeister; als dieser den Hegerichter bat, sich selbst einen Vertheidiger wählen zu dürfen, erhielt er zur Antwort: er werde sich wohl eines Besseren bedenken und seinen Angehörigen diese unnötigen Mehrkosten sparen, denn man sei nicht gewillt, die Rechte des Landesherrn schmälern oder durch Jemand den Prozeß aufhalten zu lassen. Allerdings waren die von Verwandten aufzubringenden Prozeßkosten schon hoch genug. Den Löwenantheil erhielten natürlich „Ihre Gekrennen der Herr Oberamtmann und die Räte“, die für jedes gültige Verhör 1 Rthlr. 15 Ab., für eine peinliche Session 3 Rthlr., für das Endurtheil 3 fl. und für ein geselliges Mahl (pro convivio) je 1 fl. in Anspruch nahmen. Verschwindend waren dagegen die Gebühren für Fiscal und Defensor, Gerichtsschreiber, Wächter und Amtsknechte. Dem Geistlichen wurden „für seine Arbeit“ 6 bis 9 fl. von jeder Person berechnet. Dem Cantor und dem Glöckner fielen einige Abbus zu. Bedeutendere Posten nahmen aber ein: Gebühr und Abzug des Scharrichters und seiner Knechte, die Ausgaben für den Blutschöffens-Tribunal, sowie die für Zehrung des Ausschusses und des Landreiters nach den Hinrichtungen. Dem Letzteren mußten zudem für eine Festnahme 1 Rthlr. und für den „Galgenritt“ 2 fl. gezahlt werden.

Gottes Fügungen sind oft wunderbar! Gerade der Nachrichten, welcher doch in Ausübung seiner traurigen Pflicht seinen Lohn am schwersten verdient, war es wieder, der das in jener Zeit Gefammelte nicht auf die Nachkommen brachte. Während des Einfalles der Franzosen im Jahre 1688 unternahm am 16. November eine Abtheilung von Mainz aus eine Recognoscirung nach Seighshahn hin, wurde aber durch den am selbigen Tage mit einigen Compagnien nach Schwabach gekommenen General-Lieutenant, Landgrafen Wilhelm von Hessen, zur Umkehr gezwungen. Eine Wiederholung des unliebsamen Besuches fürchtend, scheint nachher Meister Hans seine in neueste Münzsorten umgesetzte Baarschaft in einen irdenen Topf gethan und unter den Ecksteinen seiner von einem Bache bespülten Scheune versteckt zu haben. Nichtig kehrten am 28. November die Franzosen zurück, demolirten die Schanze, nahmen die Ausschussmannschaften, soweit sich solche nicht in den umliegenden Hecken verkrochen, gefangen und besetzten, nachdem sie Häuser vor der Höhe ausgeplündert, Schwabach, Bärstadt und die umliegenden Orte. Auch nach Neuhof kamen Streifpatrouillen. Doch lassen die Acten nicht erkennen, was Meister Hans, oder wer sonst dieses Versteck gewählt, abhielt, die Seinen aus den verborgenen Schatz aufmerksam zu machen. Er fiel 110 Jahre später einer armen Dienstmagd in die Hände.

Am 28. Juni 1798 wurde ein dort in Diensten stehendes, 18 Jahre altes Mädchen, gebürtig aus Niederbrechen, an den erwähnten „Waschbad“ geschickt, um Holzgefäße zu scheuern. Sie nahm ihre Aufstellung dicht unterhalb jener Scheune, griff in den Bach, um eine Hand voll Sand herauszuholen, und siehe da — sie hielt gleichzeitig eine Anzahl großer, ihr unbekannter Goldstücke in der Hand. Glücklich griff sie wieder und immer wieder unter die ausgeschöpfte Mauer, in deren Nähe die Reste eines alten irdenen Topfes im Wasser trieben, um sich mit dem unerlöschlich scheinenden Fund die Schürze zu füllen. Auch Vorübergehende rief sie herbei und theilte mit vollen Händen von dem in der Eile Aufgerafften unter diese aus. Was sie in ihrer Schürze geborgen, trug sie der Dienstherrin zum Reinigen heim.

Durch den Besitzer der Scheune, der das Geld für sich in Anspruch nahm, kam die Sache vor die Obrigkeit, welche die Abgabe des Fundes anordnete und noch 256 Goldstücke zusammenbrachte: lauter vollwichtige spanische Thaler, Mainzer, Frankfurter, Lüneburger und Straßburger Sortengulden, halbe Thaler, Kopfstücke u. s. w. aus den Jahren 1672, 1675, 1676 u. s. f. Sie wurden zu gleichen Theilen der FINDERIN und dem Scheunenbesitzer zugesprochen.

Unter der Regierung des Fürsten Georg August Samuel, der gleich nach seinem Regierungsantritt im Jahre 1685 für die Erbverfalls-erneuerung des Scharrichter- und Wafenmeister-Amtes 1000 Rthlr. gefordert und sich endlich mit einer einmaligen Zahlung von 600 fl. und einer jährlichen Abgabe von 30 fl. begnügt hatte, war es den Nachrichtern unmöglich geworden, solche Schätze zu sammeln. Nicht als ob diesen mit dem Ende der Hegerverfolgung jeder Verdienst abgeschnitten gewesen wäre, die Nachwehen der Kriege machten ihnen noch genug zu schaffen. Die Bemühungen, dem weitverzweigten, oft zumständlich organisirten Diebsgefindel das Handwerk zu legen, gaben einem Nachrichten allein volle Beschäftigung. Ihnen und anderen Gaunern kam der Mangel wirksamer Verfolgungsmittel bei der Eifersucht und Kleinlichkeit, mit welcher jeder

der vielen kleinen Staaten seine Territorial- und Hoheitsrechte überwachte, so recht zu statten; denn bis das formgerechte Requisitions-Schreiben an die „Hochwohlweilen“ Räte des erlauchten Nachbarn gelangt war, hatten die verfolgten Schnapphähne längst den im besten Falle einige Quadratmeilen umfahenden großen Staat wieder verlassen.

Ein Blick in eine der Jahresrechnungen des Scharrichters wird genügen, uns einen Begriff von seiner fortgesetzten Thätigkeit zu geben. Wählen wir die des Jahres 1720. In dieser heißt es: Am 16. Januar einen Franzmann zu Idstein an das Halsseifen gestellt und des Landes verwiesen 2 fl. 15 Ab. — Am 2. Mai einen Schuster von Frankfurt, der im „Rappen“ zu Wiesbaden gestohlen, an den Pranger gestellt und des Landes verwiesen 2 fl. 15 Ab. — Am 19. Juni die Deutelschneider, welche man auf dem Stringer Markt ergriffen, mit Prügel und Ruthen bestraft und des Landes verwiesen 5 fl. — Am 18. Juli eine Weibsperson, die zu Walbach gestohlen, mit Ruthen ausgehauen und des Landes verwiesen 5 fl. — Am 26. Juli einen zu Wiesbaden vom Hochgericht gefallenen Körper begraben 3 fl. — Am 30. August zu Idstein einen Schafdieb gebrandmarkt, mit Ruthen ausgehauen und cum infamia des Landes verwiesen 5 fl. — Am 29. August und 9. September zu Wiesbaden wegen eines Schlossers aufgewartet (Territion) je 1 fl. — Am 15. September den Schlosser zu Wiesbaden an das Halsseifen gestellt und mit Ruthen ausgehauen 5 fl. — Am selben Tag eine Magd, die dort einen silbernen Koffer gestohlen, an das Halsseifen gestellt 2 fl. 15 Ab. — Am 20. September zu Idstein eine Kindermörderin mit dem Schwert justifizirt 9 fl. — Am 17. December zu Wiesbaden einen Mann ausgehauen und des Landes verwiesen 5 fl. — Und dies Alles in einer Zeit verhältnismäßiger Ruhe und Sicherheit, in der zwei Fälle exemplarischer Bestrafung noch von sich reden machten: 1718 hatte man zu Wiesbaden drei Gauner auf einmal aufgehängt und 1719 waren zu Idstein drei Strolche, die in Stiftern und Klöstern im Fußbaischen ihre Fingerfertigkeit geübt, in gleicher Weise zu ihren Vätern versammelt worden.

Hiernach ist es erklärlich, daß die „Malefizkosten“ in den Rechnungen der herrschaftlichen Kellereien und Rentien ansehnliche Rubriken ausfüllten und daß insbesondere die Unterhaltung der Hochgerichte große Summen verschlang. Hatte doch jedes Ländchen, jedes Rentchen, fast jedes Städtchen seinen Galgen, wenn nicht gar mehrere. Außer zu Idstein stand um die Wende des 16. Jahrhunderts auch noch ein solcher in dem damals Nassau-Weilburgischen Wehen, unfern Neuhof auf dem „Schzel“. Im vorigen Jahrhundert kamen zu Idstein zu dem Hochgericht vor dem Oberthor noch die Malefizbauten auf dem dortigen Marktplatz, die zur Bestrafung militärischer Verbrecher dienten. Wäre die Turnerei damals so hochgehalten worden wie heute, so hätte der unbefangene Besucher des Städtchens diese Balkenbauten für Turngerüste halten können. Dort auf einem hölzernen Pferde schien eben ein Bürger seine Übungen zu absolviren; — es war ein Mann, der seine Schildwache nicht ordnungsmäßig versehen hatte und zur Strafe und Schande auf diesen Holzgaul gebunden worden war. Daneben stand ein Ding, das von Weitem einem Klettergerüst auf's Haar gleich, — der Schnappgalgen, an dem die vom Kreiscontingent desertirten Soldaten en effigie aufgehängt wurden; eine ganze Reihe Blechtäfelchen mit Namen zeigte an, daß die Desertion hier nicht gerade zu den Seltenheiten gehörte.

In der Herrschaft Wiesbaden war die im 16. Jahrhundert geplante Aufrichtung eines Galgens für das Amt Sonnenberg in der Nähe von Kloppenheim, an der Grenze der hessischen Herrschaft Eppstein, nur wegen der energischen Protestationen des hessischen Staates unterblieben.

Ganz ebenso sah es in der nachbarlichen Fremde aus. Für die Niedergraffschaft Katzenlunow stand ein Hochgericht zu Kemel; doch hatten die unter kurmainzische Criminal-Jurisdiction stehenden, zu der Niedergraffschaft gehörigen Kirchspiele Langenschwalbach und Bärstadt ihr eigenes zu Bärstadt. Es war nicht eingegraben, sondern auf einem Balkengerüst aufgestellt, und als es 1728 von Kurmainz erneuert wurde, durfte es bei Weibe nicht eingegraben werden, „weil Mainz in der Erde des hessischen Gebietes keine Rechte hatte“. Ging man von hier, etwa über Schlungenbad, nach dem kurmainzischen Rheingau, so traf man auf Galgen zu Naunthal, Walluf oder Elville, Frauenstein u. s. w. Wandte man sich von Idstein aus nördlich, so fanden sich solche in der Gemeinschaft Kirberg, in dem kurtrierischen Limburg &c. Die östlich an die Herrschaft Wiesbaden grenzende hessische Herrschaft Eppstein hatte ihre Halsgerichte zu Heufels und Nechtelshausen, denen sich im weiteren Bogen die kurmainzischen zu Hofheim, Höchst und Königstein anschlossen.

In den Grenzpfähnen und Hauptstraßen hingestellt, waren sie, da man die Aufgetrübten als Nabenfutter hängen ließ, bis sie abfielen, mehr der Schrecken und Abscheu frieblicher Wanderer und fleißiger Bürger, als eine Warnung für die Landstreicher.

(Fortf. f.)

Gras-Versteigerung.

Freitag den 27. Mai, Vormittags 10 Uhr anfangend, soll der **Graswuchs**: 1) der Böschung des Wasser-Reservoirs auf der schönen Aussicht, 2) der Blumentwiesen, 5 Morgen 23 Ruthen 29 Schuh, 3) einer Wiese in der Tannelbach, 95 Aith. 14 Sch. öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert werden. **Sammelplatz**: Ecke Leberberg und Sonnenbergerstraße. Wiesbaden, den 21. Mai 1887. Der Cur-Director. F. Heyl.

Restauration Adolphshöhe.

Großer, schattiger Garten und sonstige schöne Localitäten, zur Abhaltung von Festlichkeiten sehr geeignet (Piano zur Verfügung). Empfehle ausgezeichnete **Weine, Culmbacher Bier** aus der Brauerei Reichel, **Mainzer Bier** und selbstgekelterten **Aepfelwein**, sowie kalte und warme **Speisen** zu jeder Tageszeit. Es ladet ergebenst ein

18133 **Adolph Schiebener.**

Preißelbeeren per Pfund 60 Pfg.
Aepfel-Gelée " " 50 "
Zwetschen-Marmelade " " 40 "

18174 **A. Schott, Mauergasse 19.**

Eis! Louis Gratweil, Eis!
 Bierbrauerei & Eiswerk,

Denjenigen Herrschaften, welche ihren **Bierbedarf** von mir beziehen, liefere ich mein aus dem **Wasser der städtischen Leitung** hergestelltes **Kristall-Eis**

1/1 Block, ca. 50 Pfd., à 60 Pfg. | frei
 1/2 " " 25 " à 30 " | in's Haus.
 1/4 " " 12 " à 20 "

Gleichzeitig erlaube ich mir mein **vorzügliches Lager- und Kronen-Bier** in Fässern und Flaschen in empfehlende Erinnerung zu bringen. **Alle Bestellungen werden schnellstens ausgeführt.**

Telephon-Anschluß No. 14.

Hochachtungsvoll

Louis Gratweil,
 Bierbrauerei und Eiswerk.

14094

Eis

ist zu jeder Zeit und in jedem Quantum, sowie im **Abonnement** zu haben. Gleichzeitig empfehle ich meine **Conditorei.**

Die **Eishandlung** von **H. Wenz,**
 Spiegelgasse 4.

17779

Silberne Medaille

Amsterdam 1883. Antwerpen 1885.

H. von Gimborn,

chem. Fabrik in Emmerich a Rh. und s'Heerenberg (Holland).

Phoenix-, Aleppo-, Anilin-, Kaiser-, Salou-, Alizarin-, Tannin-, Gallus-, Silber-, Gold-, blaue, rothe u. Tinten, Stempelfarben, flüssiger Leim, vorrätzig in den bekannten Depôts und in allen Buchhandlungen. 208

6 Erker Scheiben (Spiegelglas),

3 Stück à 0,52 Mtr. breit und 2,83 Mtr. hoch, 2 Stück à 1,19 Mtr. breit und 2,85 Mtr. hoch, 1 Stück 0,51 Mtr. breit und 1,79 Mtr. hoch. Näheres bei **G. Nothnagel, Kirchgasse 20.** 12366

Weinstube und Restaurant

von **Wilhelmstrasse 5. E. Weyers, Wilhelmstrasse 5.**

Reichhaltige Weinkarte.

Vorzüglicher Wein zu 35 Pfg. per 1/4 Liter. **Diners** von 1 Uhr an à 2 Mark, im Abonnement zu 1 Mark 75 Pfg.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. 14001

Restauration Hager,

Schiersteiner Chaussee 8, vis-à-vis dem Krieger-Denkmal. **Bier, Wein und Aepfelwein, sowie gute Speisen.** **Schöner Garten und Kinder-Spielplatz.** 17006 **Achtungsvoll A. Hager.**

Es empfiehlt in stets frischer Waare:

Rahm-Praliné,	Nüsse, carmellirte,
Rahm-Caramellen,	Eibisch-Pastillen,
Schweizer Caramellen,	Spitzwegerich-Bonbons,
Croquant-Praliné,	Bonbons-Fondants, hochfein,
Nougât au Pistâche,	Café-Bonbons,
Magen-Morsellen,	Croquant-Täfelchen

Die Conditorei und Confiserie **Bourgeois,** Langeasse 51, am Kranzplatz. 15440

Frucht-Gelée per Pfund 45 Pfg.

Preißelbeeren " " 60 "

Kirschen-Compot " " 70 "

17428 **Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.**

Zu den bevorstehenden Feiertagen

empfehle ich alle Sorten **Bacmehl, Gese, Rosinen, Corinthen, Mandeln u., Kaffee, Zucker, Thee, Chocolate** und vorzügliche, reingehaltene **Weine.** 17095

3 Museumstrasse 3. **A. W. Kunz, 3 Museumstrasse 3.**

Feinste Tafel-Butter

per Pfund 1 Mark 20 Pfg. empfiehlt 18120 **C. Thon, Ellenbogengasse 6.**

Stangen- und Buschbohnen,

nur bestbewährte Sorten, empfiehlt in unübertroffener Qualität die Samenhandlung von

Mauritiusplatz No. 7. A. Mollath, Ecke der Kirchgasse. 17109



Eischränke,

anerkannt bestes Fabrikat (geringer Eisverbrauch)

unter Garantie in feinsten Lackirung,

Fliegenschränke

empfehle in großer Auswahl zu billigst gestellten Preisen

Louis Zintgraff, 13 Neugasse 13. 18876

Gemüse- und Blumen-Samen,

la Waare, bei **L. Schenck & Co., ar. Burastraße 3. 9345**

Kartoffeln per Kumpf 21 Pf., **Mänschen** 30 Pf., **Eier** 2 Stück 9 Pf. **Schwalbacherstraße 71. 16414**

Salatöl, rein schmeckend, sowie **Rüßli** empfiehlt
A. Schott, Mauergasse 19. 18177

Kartoffeln, blaue, gelbe und **Mänschen**, sind fortwährend kumpf- und malterweife billigst zu haben. **Ferd. Alexi**, Michelsberg 9. 17823

Nichtblühende Frühkartoffeln, sowie **Mäns-** und **Victoria-Kartoffeln** empfiehlt **Aug. Homberger**, 11244
Kortzstraße 7.

Mühlsteine aus Quarz

fertigt

G. Rampacher, Spenitwert,
Seppenheim a. d. Bergstr. 28 (H. 62640)

Ein **Provisionsreisender** für Wiesbaden und Umgegend wünscht noch einige Artikel mit auf die Reise zu nehmen. Gef. Offerten unter **K. P. 20** an die Exped. d. Bl. erbeten. 18168

Ein junger Kaufmann wünscht seine freien Stunden mit **schriftlichen Arbeiten**, Nachtragen von Büchern, Correspondenz u., auszufüllen. Gef. Offerten unter **E. R. 10** an die Exped. d. Bl. erbeten. 18169

Damen finden freundliche Aufnahme bei Frau **Dommermuth**, **Sebamm**, Adlerstraße 4. 18885

Damen- und Kinderkleider werden rasch und billig angefertigt. Näheres **Wörthstraße 2** im Laden. 18151

Getragene Kleider, Möbel, Weiszeug, Schuhe und städt. Handtasche in. ant. bez. **Webergasse 52**. 17007

Pianino (freuzl.) billig zu verkaufen **Bleichstraße 10 I.** 3932

Alee zu verkaufen. **Näh. Viebricherstraße 17.** 17943

Hund zu kaufen gesucht, ein junger, schwere Race.

18079

Emil Becker, Wellritzthal.

Zwei Paar junge **Spitzhunde**, weiß, ein Paar kleinster Rasse, ein Paar größere, zu verkaufen. **Näh. Exped.** 17707

Enten, 2-3 Paare, jung und schön, zu kaufen gesucht (mit Preisangabe). **Näh. Exped.** 17571

Aechte Parzer Sahnen zu verk. **Rirchg. 9, 2 St. h.** 17815

Unterricht.

Leçons de conversation française par un Français. Adresse **H. C. B.** Exp. de cette feuille. 5646

Leçon de français d'une institutrice française.
Marie de Bostel, Häfnergasse 10, I. 88

Leçons de français: grammaire, conversation, littérature. **Adelheidstrasse 15, III.** 6017

Becker'sche Musikschule mit Conservatorium

für „Solo- u. Chorgesang“, „Klavier- u. Violin-, Violoncello-, Harmonium-, Trio- und Quartettspiel“, „Ausbildung für das Lehrfach“, „Theorie u. Compositionslehre“.

Eintritt jederzeit. Prospekte, Referenzen und Anmeldungen in der Anstalt **Schwalbacherstrasse II.**
15779

Portraitmalerin

aus Berlin (Schülerin von Professor **Gussow**) nimmt **Aufträge für Portraits** entgegen und ertheilt **Unterricht** im Malen und Zeichnen. **Auskunft in** (H. 62374)

Wiesbaden Müllerstraße 6, 2 Treppen.

Ein junger Mann mit guter, höherer Schulbildung möchte behufs seiner späteren Carriere in einem Geschäft oder privatim die **Buchführung** erlernen. Gef. Offerten unter **H. 96** an die Exped. d. Bl. erbeten. 18257

Ein guterhaltene **Pianino** preiswürdig zu verkaufen **Adelheidstraße 18, Parterre.** 17989

Eine neue **Pfaff-Nähmaschine** b. zu verk. **N. Exp.** 18028

Französische Wäse ist wieder frisch angekommen (gr. und kl. Schachteln). **A. Harzheim**, Metzgergasse 20. 9881

Immobilien, Capitalien etc.

Immobilien- und Hypotheken-Geschäfte

besorgt reell und discret die **General-Agentur** von **Fr. Mierke**, Häfnergasse 10, 1 St. 4871

In guter Lage wird ein **rentables Haus** bei 8-10,000 **Mk.** Anzahlung ohne Zwischenhändler zu kaufen gesucht. Offerten unter **M. 20** befördert die Exped. d. Bl. 18190

Zu kaufen gesucht in der Umgebung Wiesbadens an frequenter Landstraße ein **Haus mit 5-10 Morgen Land** durch **J. Chr. Glücklich.** 18287

Villen und herrschaftl. Besitzungen, Hotels, Gastwirthschaften, sonstige Geschäfts- und Privathäuser hier und auswärts, Bergwerke, Fabriken, Hofgüter, Liegenschaften jeder Art, Pachtungen, Beteiligungen u. c. empfiehlt und übernimmt das schon lange bestehende und bekannte **Immobilien-Geschäft** von **Jos. Imand.** Bureau: **Weißstraße 2** (untere Röderallee). 65

Eine in **Viebrich** am Rhein belegene, hübsche **Villa** mit großem Garten ist zu verkaufen ebent. auch zu vermietten durch **Carl Specht**, **Wilhelmstraße 40.** 16787

Der Restaurateur eines süddeutschen **Offizier-Casino's** wünscht per 15. August oder auch später ein **besseres Restaurant** in **Wiesbaden** oder Umgegend zu übernehmen. Gef. Offerten beliebe man an das **Central-Auskunfts-Bureau** der „**Rhein. Bäder-Zeitung**“, **J. Chr. Glücklich**, zu richten. 18288

3500 Mk. werden von einem pünktlichen **Zinszahler** zu 5% auf 1. Juli gesucht. Gef. Offerten unter **A. Z. 50** an die Exped. d. Bl. erbeten. 16392

36-40,000 Mk. auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter **A. 640** an die Exped. 18031

Herzliche Bitte! Eine behärrte **Wittve**, welche den Winter durch schwere Krankheiten in sehr drückende Lage gerathen ist, ersucht eine edle Herrschaft um ein Darlehen von **50 Mk.** Dieselbe ist gerne bereit, den Betrag während des Sommers mit Raten abzuführen. **Näh. Exped.** 18221

15,000 Mk. z. 5% auf ein Haus in bester Lage als 3. Hypothek von einem pünktlichen **Zinszahler** gesucht. **Näh. Exped.** 17859

5-6000 Mk. Restaufschilling, zu 4 1/2% verzinslich, auf gutem Object stehend, zu cediren gesucht. **Näh. Exp.** 9168

Hypotheken-Capital.

Außer durch die Vertretung des **Frankfurter Hyp.-Credit-Bereins** habe auch noch ganz bedeutende **Privat-Capitalien** zur **Blairung** zur I. und II. Stelle an der Hand und empfehle dieselben zu billigstem **Zinsfuße** bei prompter und rascher Erledigung. **Otto Engel, Bank-Com.,** Friedrichstraße 26. 282

40-46,000 Mk. auf 1. Hypothek zu 4 1/2% per 1. Juli auszuleihen. **Näh. Expedition.** 17893

425,000 Mark

ollen in prima Hypotheken in **Posten** von **10,000 Mark** an angelegt werden. Näheres bei

P. Fassbinder, Neugasse 22. 16390

25,000-30,000 Mk. auf gute, erste Hypothek zu 4 1/2% auf jetzt oder 1. Juli auszuleihen. Offerten unter **O. S. 17** an die Exped. d. Bl. erbeten. 18248

45,000 Mk. sofort auszul. **P. Fassbinder**, Neugasse 22. 18238

Asphalt- und Cementarbeiten

übernehmen in bester Ausführung zu reellen Preisen unter Garantie
L. Seebold & Co., Rheinstraße 58. 5698

Rußgriesstohlen,

geeignet für Küchenbrand, 1000 Kilo 11 Mk. empfiehlt

Wilh. Kessler,

Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung,
 2 Schulgasse z.

16986

Alee, ewiger, 67 Ruthen, am Leberberg zu verkaufen.
 Näh. Bahnhofstraße 10, 1 St. 17790

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein gesetztes Mädchen aus hiesiger anständiger Familie, das im Rechnen und in Buchführung bewandert ist, sucht Stelle als Verkäuferin in einem offenen Geschäft auf gleich oder später.
 Näheres Bleichstraße 20 im Hinterhaus, Parterre. 17987

Eine durchaus tüchtige Kleidermacherin sucht Kunden in und außer dem Hause. Näh. Zahnstraße 17, Stb., 2 St. h. 18101

Eine saubere, zuverlässige Frau empfiehlt sich im Waschen und Putzen. Näh. Lehrstraße 1a, 1 Stiege hoch. 17949

1 Mädchen f. Besch. i. Wasch. u. Putz. R. Häfnerg. 9, III. 18196

Eine Frau sucht Beschäftigung im Putzen oder Monatsstelle.
 Näh. Hochstraße 3, Parterre. 18172

Ein Mädchen sucht Stelle zur Aushilfe oder für den ganzen Tag, auf Wunsch hat es Schlafstelle. Näheres Moritzstraße 6, Hinterhaus, bei Frau Hochheimer. 18192

Eine perfecte Kammerjungfer sucht Stelle.
 Näh. Exped. 17925

Eine Dame mittleren Alters aus gebildetem Stande, Wittve, sucht eine passende Stellung bei einem älteren Ehepaar oder einem einzelnen Herrn zur Pflege desselben und zur Führung des Haushaltes. — Ansprüche bescheiden. Näh. auf frankirte Anfragen unter Lit. A. Z. 10 postlagernd Wiesbaden. 17361

Ein Fräulein aus guter Familie, welches französisch und englisch spricht, sowie f. Handarbeiten versteht, sucht Stelle als **Gesellschafterin** oder als **Erzieherin** zu Kindern. Näh. **Stiftstraße 6, Parterre.** 17953

Ein treues, von seiner Herrschaft gutempfohlenes Mädchen sucht wegen Abreise derselben auf 1. Juni Stellung. Näh. **Delaspöckstraße 3, 1 Stiege hoch.** 17944

Ein anständiges, gesetztes Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann, sowie alle Hausarbeit versteht, sucht passende Stelle in das Ausland. Näh. **Friedrichstraße 23, 1. Etage.** 18019

Ein anst. Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und Hausarbeit übernimmt, f. Stelle in einer kl. Familie. Näh. **Exp. 18001**

Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht Stelle zum 1. Juni, am liebsten in einem kleinen Haushalte. Näh. **Hirschgraben 18.** 18202

Ein Mädchen sucht Stelle. R. **Bellrißstr. 25, Stb., Dchl.** 18171

Ein braves, williges Mädchen sucht Stelle auf gleich oder 1. Juni. Dasselbe wird von seiner Herrschaft gut empfohlen.
 Näh. **Kirchgasse 19 bei Krieg.** 18188

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht zum 1. oder 15. Juni Stelle. Näh. **Louisenstraße 14, Seitenbau.** 17974

Eine **Kellnerin** sucht Stelle. Näh. **Exped.** 18000

Ein junger, mit guten Zeugnissen versehener **Koch** für Privat, sowie Restaurant sucht sofortige Stellung. Näheres **Bellrißstraße 5, Gartenhaus.** 18158

Ein besseres, junges Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht passende Stelle.
 Näh. **Elisabethenstraße 21, Hinterhaus, 3 St.** 18208

Ein junger Mann sucht Stelle als **Cassienbote** oder sonstigen **Vertrauensposten.** Caution kann gestellt werden. Näh. bei **Kromer, Neugasse 5.** 18199

Ein Diener mit guten Zeugnissen, welcher auch in Gartenarbeit bewandert ist, sucht Stelle. Näh. **Exped.** 18205

Personen, die gesucht werden:

Gesucht eine tüchtige Verkäuferin für Kurz-, Weiß- und Modewaaren-Geschäft. Offerten unter **A. B. 100** an die Expedition d. Bl. erbeten. 18123

Ladenmädchen gesucht. Näh. **Exped.** 18189

Eine perfecte **Büglerin** gesucht. Näh. **Exped.** 18032

Eine in der feineren Küche durchaus erfahrene, selbstständige Köchin gegen hohen Lohn gesucht.
 Nur solche, welche gute, langjährige Zeugnisse aufweisen können, wollen sich melden **Wallmühlstraße 17.** 18076

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, gesucht **Faulbrunnenstraße 2 im Laden.** 16966

Dienstmädchen gesucht **Philippstraße 8, 3. Stock.** 18048

E. st. Kindermädchen per 1. Juni gesucht **Feldstraße 17.** 18063

Zum 1. Juni ein braves Dienstmädchen gesucht **Bellrißstraße 22, 1 Treppe links.** 17982

Ein starkes Mädchen für **Küchen- und Hausarbeit** gesucht **Langgasse 31.** 18156

Ein junges Mädchen, das im **Weißzeugstopfen** und **Ausbessern** gründlich erfahren ist und etwas **Hausarbeit** übernimmt, wird zu sofortigem Eintritt gesucht. Näh. **Exped.** 18042

Ein **tüchtiges Hausmädchen**, welches in der **Hausarbeit**, im **Waschen** und **Bügeln** sehr erfahren ist und gute Zeugnisse hat, wird per 2. Juni gesucht **Victoriastr. 17.** 17569

Ein **ordentliches Mädchen** für **bürgerliche Haushaltung** findet sofort Stellung **Wöhrstraße 63, Hinterhaus.** 18110

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, **Haus- und Küchenmädch., Kindermädch. u. solche**

als **Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstraße 6.** 18559

In einer **mitteldeutschen Universitätsstadt** wird ein **braves Mädchen** als **Büffetdame** gesucht. Bei **Leistungsfähigkeit** und **Solidität** wird **familiäre Behandlung** und **sehr gutes Gehalt** zugesichert. Offerten unter **J. W. H. 21** befördert die **Exped. d. Bl.** 18217

Ein **anständiges Mädchen** mit **guten Zeugnissen**, im **Nähen, Waschen** und **Bügeln** bewandert, wird zum 1. Juni gesucht **Moritzstraße 50, 1 Stiege rechts.** 18214

Zum 1. Juni wird ein **tüchtiges Hausmädchen**, welches **serviren** kann, gesucht **Geisbergstraße 15.** 18178

Gesucht wird ein **Fräulein**, welches **kochen** kann und den **Haushalt** gründlich versteht. Nur **solche**, die schon **derartige Stellungen** bekleidet haben und **gute Zeugnisse** besitzen, wollen sich **melden.** Näh. **Exped.** 18173

Ein **Stenograph**, der in **Englisch** aufnehmen kann, wird gesucht. Näh. im **„Hotel vier Jahreszeiten“.** 17959

Ein **Volontär** in eine **Conditorei** gesucht. **Franco-Offerten** unter **D. D. 209** postlagernd **Mainz.** 17781

Tüchtige Schreiner gesellen für **Bankarbeit** gesucht bei **H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6.** 15489

Glasergefellen (N. 18547.) 91

sucht **Peter Hibler, Mainz.**

Ein zuverlässiger Mann, welcher in Weinberg- und Gartenarbeit bewandert ist, wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

(Jahresstelle.) Näh. Exped. 18184

Ein junger Mann mit **schöner Handschrift** für ein **hiesiges Geschäft** gesucht. Offerten unter **K. 20** an die **Exped.** 18186

E. brav. Junge l. das **Tapezirer-Geschäft** erl. **Kerofstr. 23.** 12260

Ein **Lehrling** gesucht. **C. Sauer, Tapezirer,** 17356 **Kerofstraße 15.**

Einen **Gärtnerlehrling** sucht **H. Schmeiss, Blatterstraße 5.** 17915

Einen **braven, jungen Hausburschen** sucht **C. W. Leber, Saalgasse 2.** 17832

Ein **braver, ehrlicher Junge** als **Hausbursche** gesucht bei **Louis Schild, Langgasse 3.** 17843

Fuhrknecht gesucht. Näh. **Exped.** 18003

Ein **reinkl. Junge** als **Ausläufer** gesucht **Marktstr. 27.** 18176

Fahrplan der Nassauischen Eisenbahn

Frankfurt - Wiesbaden - Niederlahnstein - Coblenz.

Stationen.	1-4	1-4	1-3	1-3	S.-Zug. 1-2	1-3	1-3	1-4	S.-Zug. 1-3	1-3	1-3	S.-Zug. 1-2	1-3	1-3	1-3	1-4	1-3	1-3	1-3					
Frankfurt T.B. ab	—	—	—	—	605	—	800	—	945	1000	—	1200	—	150	205	255	—	430	—	610	720	735	850	1040
Höchst an	—	—	—	—	619	—	813	—	957	1014	—	1213	—	202	219	308	—	442	—	624	734	749	904	1052
Höchst ab	—	—	—	—	631	—	820	—	963	1020	—	1218	—	223	320	—	—	—	—	636	753	768	909	1059
Sulzbach an	—	—	—	—	640	—	829	—	972	1029	—	1227	—	232	329	—	—	—	—	645	762	777	918	1108
Soden »	—	—	—	—	647	—	836	—	979	1036	—	1234	—	239	336	—	—	—	—	652	769	784	925	1115
Soden ab	—	—	—	—	655	—	844	—	987	1044	—	1102	—	245	342	—	—	—	—	660	777	792	933	1123
Sulzbach »	—	—	—	—	652	—	841	—	984	1041	—	1109	—	252	349	—	—	—	—	667	784	799	940	1130
Höchst an	—	—	—	—	613	—	802	—	945	1002	—	1110	—	110	303	—	—	—	—	618	728	743	884	1073
Hattersheim »	—	—	—	—	622	—	811	—	954	1011	—	1215	—	204	310	—	—	—	—	626	736	751	902	1092
Hattersheim ab	—	—	—	—	632	—	821	—	964	1021	—	1223	—	—	318	—	—	—	—	635	745	760	901	1091
Flörsheim »	—	—	—	—	644	—	833	—	976	1033	—	1231	—	—	329	—	—	—	—	646	756	771	912	1102
Hochheim »	—	—	—	—	656	—	845	—	988	1045	—	1244	—	—	339	—	—	—	—	657	767	782	923	1113
Kastel (Mainz) an	1-3	1-3	1-3	—	705	—	894	—	1037	1094	—	1252	—	232	337	—	—	—	—	708	818	833	974	1164
Curve an	116	810	985	—	625	—	814	—	957	1014	—	1215	—	234	339	—	—	—	—	718	828	843	984	1174
Biebrich »	—	—	—	—	631	—	820	—	963	1020	—	1218	—	—	340	—	—	—	—	725	835	850	991	1181
Biebrich ab	—	—	—	—	638	—	827	—	970	1027	—	1227	—	—	349	—	—	—	—	732	842	857	998	1190
Curve »	—	—	—	—	631	—	820	—	963	1020	—	1215	—	—	340	—	—	—	—	725	835	850	991	1181
Wiesbaden T.B. an	130	828	949	—	640	—	829	—	972	1029	—	1223	—	248	353	—	—	—	—	730	840	855	996	1190

Stationen.	1-4	1-4	1-3	1-3	S.-Zug. 1-2	1-3	1-3	1-4	S.-Zug. 1-3	1-3	1-3	S.-Zug. 1-2	1-3	1-3	1-3	1-4	1-3	1-3	1-3						
Coblenz Mosel-Bhf. ab	—	—	—	—	500	—	705	—	855	—	1032	1050	—	1257	—	200	236	347	—	517	—	—	705	—	952
Mosbach »	—	—	—	—	511	—	721	—	871	—	1047	1113	—	113	—	212	253	404	—	532	—	—	722	—	1005
Schierstein »	—	—	—	—	517	—	727	—	877	—	1053	1119	—	120	—	219	300	411	—	—	—	—	729	—	1015
Niederwalluf »	—	—	—	—	524	—	737	—	887	—	1059	1125	—	127	—	226	307	418	—	—	—	—	736	—	1022
Eltville »	—	—	—	—	531	—	745	—	895	—	1065	1131	—	134	—	234	314	425	—	—	—	—	743	—	1029
Erbach »	—	—	—	—	540	—	752	—	902	—	1071	1137	—	140	—	240	320	431	—	—	—	—	749	—	1035
Hattenheim »	—	—	—	—	547	—	759	—	909	—	1077	1143	—	147	—	247	327	438	—	—	—	—	756	—	1042
Oestrich-Winkel »	—	—	—	—	554	—	766	—	916	—	1083	1149	—	154	—	256	334	445	—	—	—	—	763	—	1049
Geisenheim Jhsbg. »	—	—	—	—	561	—	773	—	923	—	1091	1157	—	161	—	263	342	453	—	—	—	—	770	—	1056
Rüdesheim an	—	—	—	—	600	—	823	—	1066	—	1122	1209	—	202	—	303	342	453	—	—	—	—	811	—	1067
Rüdesheim ab	—	—	—	—	603	—	826	—	1069	—	1125	1212	—	209	—	310	349	460	—	—	—	—	818	—	1074
Assmannshausen »	—	—	—	—	611	—	834	—	1077	—	1133	1220	—	216	—	317	356	467	—	—	—	—	825	—	1081
Lorch »	—	—	—	—	622	—	850	—	1088	—	1144	1231	—	223	—	324	363	474	—	—	—	—	832	—	1088
Caub »	—	—	—	—	631	—	861	—	1099	—	1155	1242	—	230	—	331	370	481	—	—	—	—	839	—	1095
St. Goarshausen »	—	—	—	—	647	—	877	—	1115	—	1171	1258	—	237	—	338	377	488	—	—	—	—	846	—	1102
Kestert »	—	—	—	—	658	—	888	—	1126	—	1182	1269	—	244	—	345	384	495	—	—	—	—	853	—	1109
Camp »	—	—	—	—	707	—	937	—	—	—	—	—	—	252	—	353	392	503	—	—	—	—	860	—	1116
Ostertal »	—	—	—	—	717	—	947	—	—	—	—	—	—	259	—	360	399	510	—	—	—	—	867	—	1123
Braubach »	—	—	—	—	726	—	956	—	—	—	—	—	—	266	—	367	406	517	—	—	—	—	874	—	1130
Oberlahnstein »	600	—	—	—	733	—	963	—	—	—	—	—	—	273	—	374	413	524	—	—	—	—	881	—	1137
N.-Lahnstein an	605	—	—	—	738	—	968	—	—	—	—	—	—	280	—	381	420	531	—	—	—	—	888	—	1144
N.-Lahnstein ab	610	720	743	824	835	1012	1101	—	—	—	—	—	—	287	—	388	427	538	—	—	—	—	895	—	1151
Coblenz Mosel-Bhf. an	620	730	753	834	844	1021	1110	—	—	—	—	—	—	294	—	395	434	545	—	—	—	—	902	—	1158

Coblenz - Ems - Giessen.

Stationen.	1-4	1-4	1-3	1-3	Sch.-Z. 1-3	1-4	1-3	1-3	1-3	Sch.-Z. 1-3	1-3	1-4	1-3	1-3		
Coblenz Mosel-Bhf. ab	—	600	—	—	821	1012	1123	1245	—	—	305	515	550	725	805	950
N.-Lahnstein an	—	610	—	—	830	1021	1132	1254	—	—	315	524	560	735	815	1000
N.-Lahnstein ab	—	616	—	—	832	1023	1141	1258	—	—	320	529	565	740	820	1005
Friedrichsseggen »	—	—	—	—	811	843	—	109	—	—	311	—	—	612	751	1015
Ems »	—	638	823	—	856	1043	1208	123	210	—	343	346	554	623	805	1027
Nassau »	—	652	an	—	909	1056	1225	137	—	an	an	401	607	an	819	an
Obernhof »	—	700	—	—	917	—	1234	—	—	—	an	409	—	—	827	—
Laurenburg »	—	712	—	—	928	—	1249	154	—	—	an	421	—	—	839	—
Baldunstein »	—	723	—	—	938	—	110	205	—	—	an	432	—	—	850	—
Fachingen »	—	730	—	—	—	—	102	—	—	—	an	439	—	—	857	—
Diez an	—	735	—	—	947	1124	115	215	—	—	an	444	—	—	864	—
Diez ab	—	737	—	—	949	1126	118	217	—	—	an	447	—	—	867	—
Limburg an	—	744	—	—	956	1131	125	224	—	—	an	454	—	—	874	—
Limburg ab	—	749	—	—	—	—	1133	131	—	—	an	461	—	—	881	—
Eschhofen »	—	755	—	—	—	—	—	138	—	—	an	468	—	—	888	—
Runkel »	—	804	—	—	—	—	—	148	—	—	an	475	—	—	895	—
Villmar »	—	810	—	—	—	—	—	155	—	—	an	482	—	—	902	—
Aumenau »	—	821	—	—	—	—	—	207	—	—	an	489	—	—	909	—
Weilburg »	609	841	—	—	—	1214	231									

Eisenbahn vom 1. Juni 1887.

Coblenz - Niederlahnstein - Wiesbaden - Frankfurt.

Stationen	1-4		1-3		1-2		S.-Zug		1-3		1-2		S.-Zug		1-3		1-2	
	1-4	1-3	1-4	1-3	1-4	1-3	1-4	1-3	1-4	1-3	1-4	1-3	1-4	1-3	1-4	1-3	1-4	1-3
Coblenz	600	821	1012	1123	1245	290	305	515	550	600	610	725	805	815	950	1030	1043	1050
Niederlahnstein	610	830	1021	1133	1255	240	315	524	560	610	620	735	815	825	960	1040	1053	1060
Wiesbaden	613	841	1027	1137	100	244	326	530	560	613	623	735	815	825	960	1040	1053	1060
Frankfurt	620	837	1032	1142	105	250	331	541	570	620	630	745	825	835	970	1050	1063	1070
...	628	702	853	1149	an	288	308	541	570	628	638	755	835	845	980	1060	1073	1080
...	637	722	1157	1207	an	308	318	541	570	637	647	765	845	855	990	1070	1083	1090
...	647	743	1207	1216	an	318	327	541	570	647	657	775	855	865	1000	1080	1093	1100
...	656	892	1216	1226	an	327	339	541	570	656	666	785	865	875	1010	1090	1103	1110
...	708	831	1226	1241	an	339	355	541	570	708	718	835	915	925	1050	1130	1143	1150
...	724	910	1241	1252	an	355	407	541	570	724	734	855	935	945	1070	1150	1163	1170
...	736	956	1252	103	an	407	419	541	570	736	746	865	945	955	1080	1160	1173	1180
...	748	1015	103	110	an	419	427	541	570	748	758	875	955	965	1090	1170	1183	1190
...	756	1035	110	114	an	427	434	541	570	756	766	885	965	975	1100	1180	1193	1200
...	802	1005	1041	122	an	434	301	541	570	802	812	935	1015	1025	1140	1220	1233	1240
...	810	1049	122	311	an	443	311	541	570	810	820	945	1025	1035	1150	1230	1243	1250
...	820	1059	311	318	an	453	318	541	570	820	830	955	1035	1045	1160	1240	1253	1260
...	845	827	1106	138	an	501	318	541	570	845	855	975	1055	1065	1180	1260	1273	1280
...	852	834	1113	145	an	509	325	541	570	852	862	985	1065	1075	1190	1270	1283	1290
...	858	840	1029	1119	an	514	331	541	570	858	868	995	1075	1085	1200	1280	1293	1300
...	705	847	1126	151	an	524	338	541	570	705	715	1005	1085	1095	1210	1290	1303	1310
...	712	854	1133	205	an	532	345	541	570	712	722	1015	1095	1105	1220	1300	1313	1320
...	723	905	1047	1144	an	544	357	541	570	723	733	1025	1105	1115	1230	1310	1323	1330
...	733	915	1055	1154	an	554	407	541	570	733	743	1035	1115	1125	1240	1320	1333	1340

Zollhaus - Diez.	
Stationen	1-4
Zollhaus	630
Hahnstätten	637
Oberneisen	634
Flacht	641
Diez	650

Diez - Zollhaus.	
Stationen	1-4
Diez	741
Flacht	758
Oberneisen	800
Hahnstätten	809
Zollhaus	815

Giessen - Ems - Coblenz.

Stationen	1-4		1-3		Sch.-Z.		1-3		1-4		1-3		Sch.-Z.		1-4	
	1-4	1-3	1-4	1-3	1-4	1-3	1-4	1-3	1-4	1-3	1-4	1-3	1-4	1-3	1-4	1-3
...	530	831	1159	1215	442	708	845	901	903	913	933	938	940	945	950	955
...	544	835	1215	1218	456	722	901	903	913	933	938	940	945	950	955	960
...	546	837	1005	1227	458	724	903	913	933	938	940	945	950	955	960	965
...	555	1014	1227	1244	514	739	913	933	938	940	945	950	955	960	965	970
...	604	1023	1237	1254	528	754	938	940	945	950	955	960	965	970	975	980
...	611	1030	1244	1259	533	754	940	945	950	955	960	965	970	975	980	985
...	620	1039	1254	119	558	814	945	950	955	960	965	970	975	980	985	990
...	625	1044	1259	130	604	828	950	955	960	965	970	975	980	985	990	995
...	645	1104	119	136	610	828	955	960	965	970	975	980	985	990	995	1000
...	656	1115	130	145	622	839	960	965	970	975	980	985	990	995	1000	1005
...	702	939	1121	151	624	841	965	970	975	980	985	990	995	1000	1005	1010
...	711	950	1133	155	624	841	970	975	980	985	990	995	1000	1005	1010	1015
...	716	952	1135	200	625	845	975	980	985	990	995	1000	1005	1010	1015	1020
...	718	956	1140	202	630	846	980	985	990	995	1000	1005	1010	1015	1020	1025
...	723	957	1141	208	640	850	985	990	995	1000	1005	1010	1015	1020	1025	1030
...	724	957	1141	216	640	850	985	990	995	1000	1005	1010	1015	1020	1025	1030
...	733	1151	216	226	650	855	990	995	1000	1005	1010	1015	1020	1025	1030	1035
...	743	1201	226	238	650	855	990	995	1000	1005	1010	1015	1020	1025	1030	1035
...	754	1201	238	246	650	855	990	995	1000	1005	1010	1015	1020	1025	1030	1035
...	802	1028	1217	300	650	855	990	995	1000	1005	1010	1015	1020	1025	1030	1035
...	814	1040	1229	300	650	855	990	995	1000	1005	1010	1015	1020	1025	1030	1035
...	822	943	1201	313	650	855	990	995	1000	1005	1010	1015	1020	1025	1030	1035
...	833	1059	1248	322	650	855	990	995	1000	1005	1010	1015	1020	1025	1030	1035
...	835	1012	1101	325	650	855	990	995	1000	1005	1010	1015	1020	1025	1030	1035
...	844	1021	1110	335	650	855	990	995	1000	1005	1010	1015	1020	1025	1030	1035

Bemerkung.

Die Zeiten von 600 Abends bis 559 Morgens sind in den Minutenzahlen unterstrichen.

Für die Richtigkeit der Anschlüsse wird keine Gewähr geleistet.

Wagenverbindung (bis incl. 15. September).

Eltville - L. Schwalbach - Eltville.	
Stationen	Stationen
Eltville	630
Schlangenbad	746
L. Schwalbach	830

* Nur für die mit directen Billets ankommenden Reisenden.

Herrenkleider aller Art werden billig reparirt, gereinigt und aufgebügelt bei schneller und pünktlicher Bedienung von **H. Wagner**, Nerostraße 32. 18200
Eine **Hitzher** billig zu verkaufen. Näh. Exped. 18181

Gelegenheitskauf.

Verschiedene gute **Betten**, ein wenig gebrauchtes **Sopha**, **Galerien**, sowie **Franzen**, eine **Tischdecke** in Nips und dergl. billig zu verkaufen **Bleichstraße 1**, Seitenbau links. 18203

Webergasse 54 sind alle Arten **Holz- und Polstermöbel**, **Betten** und **Spiegel**, sowie elegante **Kindertwagen** billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche **Ratenzahlung** abzugeben. **Chr. Gerhard**, Tapezierer. 11870

Es wird ein eisernes oder steinernes **Wasser-Reservoir** zu kaufen gesucht **Neuberg 2**. 18175

Ein zstödiger, massiver **Hühnerstall**, fast neu, für Sommer und Winter, ist für 40 Mk. sofort zu verkaufen. Näheres **Bleichstraße 21**, Parterre. 18180

Ein gutes **Jugpferd** mit oder ohne **Schneppfaren** zu verkaufen **Frankenstraße 22**. 18026

Spitz, schwarz, schönes, wachames **Thierchen**, billig zu verkaufen **Stiftstraße 22**, Parterre. 18185

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Zwei ruhige Damen suchen zum 1. October Wohnung von 2 Zimmern, Kammer und Küche oder von 3 Zimmern und Küche in anständ. Hause, nicht über 2 Stiegen hoch. Fr.-Off. mit Preisang. u. **A. Z. 120** postl. Wiesbaden erbeten. 18166

Eine **Parterre-Wohnung** in neuem Hause von drei Zimmern mit etwas Stall für ein Pferd zu mieten gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 18041

Für einen Verein von ca. 20 Personen wird ein womöglich noch nicht besetztes Local gesucht. Offerten sub **R. M. 117** mit Preisangabe und Bedingungen sind an die Exped. d. Bl. zu richten. 17920

Laden gesucht

auf 1. October, am liebst. Marktstr. od. Kirchgasse, mit Lagerraum. Off. mit kleiner Zeichnung u. Preis postlagernd **G. H.** 17852

Angebote:

Villa Alexandrasstraße 3 zu vermieten. Näh. **Alexandrasstraße 10**. 90

Bleichstraße 4, Bel-Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 10677

Gr. Burgstraße 3, I, 1—2 möbl. Zimmer zu verm. 17537

Gr. Burgstraße 7, I, schön möbl. Zimmer zu verm. 15999

Ede der Dohheimer- und Wörthstraße

ist die **Bel-Etage** von 3 Zimmern mit Erker zu verm. 16365

Herrngartenstraße 15 ist die 3. Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 16055

Hirschgraben 22 ist ein möbl. Zimmer billig zu verm. 14493

Louisenstraße 14, I, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 15094

Ludwigstraße 13 ein schönes Zimmer sofort zu vermieten. Näh. bei Frau Kreckel im Hause selbst. 17985

Moritzstraße 28 ist ein großes, feinmöbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 15825

3 Nerostraße 3

möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 16621

Nerostraße 14, 2 Tr., ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 17937

Neugasse 7, 1. Etage, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 17981

Oranienstraße 15 elegante Parterre-Wohnung, 1 Salon, 3 große Zimmer, 2 Cabinette nebst Zubehör, auf 1. Juni oder später zu vermieten; auch kann Stallung für 3 Pferde dazu gegeben werden. 15829

Philippstraße 23

ist eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, sowie Bleichplatz auf 1. Juli preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **H. Wollmerscheidt**. 12948

Ede der Röder- & Nerostraße 46

ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde u. s. w., auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 10632

Webergasse 15 ist der 1. Stock per 1. Juli zu verm. 15361

Möblierte Wohnungen Rheinstraße 47. 17336

Möblierte Wohnung Adelheidsstraße 16. 9556

Möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Küche, zu vermieten Dambachthal 8, I, nahe der Trinth. 16565

Mit oder ohne Pension möblierte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße, zu vermieten. 16958

Möblierte Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 30, Alleeseite, 2. Stock. 15084

Zwei schöne, möblierte Zimmer, event. mit 1 Salon (Schlaf- und Wohnzimmer) sofort zu verm. Kirchgasse 2a, Bel-Et. 16856

1 oder 2 schön möblierte Zimmer billig zu vermieten Bleichstraße 20, I. 17444

Elegant möbl. Wohn- und Schlafzimmer für 1 oder 2 Personen zu vermieten **Bahnhoftstraße 12**, 1. Etage. 17711

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer per 1. Juni zu vermieten **Friedrichstraße 14**, 1. Etage. 15480

Ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Friedrichstraße 19, 2. Et. 14656

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstraße 6, Part. links. 15670

Schön möbl. Zimmer zu verm. Helenenstraße 20, 2. St. 15712

Gutmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Neugasse 16, Metzgerladen. 16516

Möbl. Zimmer (auf Wunsch mit Pension) zu vermieten **Steingasse 12, I**. 17914

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Moritzstraße 9, Mittelbau, 1 Treppe hoch rechts. 18049

Möbliertes Zimmer an ein anständiges Mädchen zu vermieten Neugasse 5, Zimmer No. 11. 17954

Freundliches Zimmer mit Kost billig zu vermieten **Helenenstraße 15, Hinterhaus**, Parterre. 18017

Ein gutes, schön möbl. Parterre-Zimmer auf 1. Juni zu vermieten **Steingasse 17**, Part. 18122

Ein möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 51, 3. St. 17343

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Schiersteinerweg 8. 17433

Ein junger Mann erhält schönes Logis und gute Kost Metzgergasse 14. 14958

Drei schöne, leere Zimmer auf gleich oder 1. Juli abzugeben **Taunusstraße 55**, 1. Etage. 18083

E. möbl. Mansardstube u. e. Schlafstelle z. verm Adlerstr. 40. 17602

Eine schöne Mansarde mit zwei guten Betten sofort zu vermieten **Bleichstraße 8**, 2 Treppen. 17807

E. gr. Mansarde auf 1. Juli zu vermieten Hellmundstr. 37. 17816

Hotel Dasch.

Ein Laden mit 2 Zimmern und Keller ist per sofort zu vermieten. 23526

Rheinstraße 15 Parterre-Räume zu vermieten. 2729

Junge, anständige Arbeiter erhalten Kost und Logis Kirchgasse 30, Hinterhaus, eine Stiege rechts. 16067

Hellmundstraße 39, I, erh. zwei anst. Leute Kost und Logis. 16192

Reinl. Arbeiter erhält Kost und Logis Metzgergasse 18. 17668

Reinl. Arb. erh. Kost und Logis Römerberg 1, B. links. 17766

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,
am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaus.
Bäder im Hause. 1964

Bei 1000 Mark Gehalt

sucht solide Leute zum Kaffee- und Cigarren-Verkauf in Postcollis an Private
Wilh. Volckmann, Hamburg.

Agentur.

Eine leistungsfähige bayer. Bierbrauerei sucht für Wiesbaden einen tüchtigen Agenten. Nur solche wollen sich melden, die Geschäftskennntniß in dieser Branche besitzen. Franco-Offerten sub Chiffre F. L. 452 an Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M. (H. 62546) 27

Heirathsgesuch.

Ein Hotelbesitzer, Ende 20er, sucht eine anständige, tüchtige Bürgerstochter, gut häuslich erzogen, mit Vermögen. Ernstmeinnende Fräuleins, Eltern oder Vormünder wollen ihre Adressen und Näheres unter A. G. in der Exped. niederlegen. 18089

Zwei große Vorbeerbäume und eine nußb. Stagere weggugshalber billig zu verkaufen Stiffsstraße 34, 2 Tr. 18191

Quittung.

Für den erblindeten Gärtner **Joh. Sauter** ging uns noch nachträglich der Betrag von 3 M. (von einer ungenannten Dame) zu, worüber wir dankend quittiren.
Die Redaction.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 24. Mai 1837.)

- Adler:**
Hölcker, Kfm., Danzig.
Lersch, Kfm., Pforzheim.
Wolfsohn, Kfm., Berlin.
Wolbeck, Fr. Sanit.-R., Lathen.
Wolbeck, m. Fam., Lingen.
Fenke, Fr., Bremen.
Henschen, Fr., Bremen.
Hilf, Justizrath, Limburg.
Schindler, Kfm., Berlin.
Beckert, Kfm., Chemnitz.
Best, Kfm., Frankfurt.
Lange, Kfm., Hagen.
Rueff, Kfm., Paris.
Funke, Kfm., Hagen.
Osthaus, Kfm., Hagen.
Roeker, Kfm., Gmünd.
Eller, Comm.-Bath, Worms.
Hecker, Kfm., Halberstadt.
- Alleeaal.**
Buschmann, m. Fr., Dresden.
Hausding, Fr., Chemnitz.
- Bären:**
Schmitthenner, Div.-Pfr., Rastatt.
Lassen, Kfm. m. Fr., Hamburg.
- Hotel Block:**
Mecklenburg, Oberst m. T., Rostock.
Dundas, Fr. m. Fam., London.
v. Strabendorf, Fr., Garnehl.
v. Schlotheim, Fr., Rüsselsheim.
Miller, m. Fr., Philadelphia.
- Schwarzer Bock:**
Joseph, Kfm., Steglitz.
Nagel, m. Fam. u. Bed., Bad Homburg.
Schäfer, Notar, Tholey.
- Zwei Bücke:**
Kramer, Fr., Lesse.
Horn, Fr., Lesse.
v. Schoenfeld, Oberst, Eisenach.
Voigt, Leipzig.
- Cölnischer Hof:**
Emig, Kfm., Weissenfels.
v. Gottberg, Hptm., Reblin.
Drettmann, Fr. m. T., Bremen.
Meiling, Rittmstr., Hofgeismar.
- Hotel Dahlheim:**
Aikes von Kreigten, Dr. jur., Winscholen.
v. Kreigten, Bürgermstr., Winscholen.
- Hotel Dasch:**
Kloos, Reg.-Baumstr., Köln.
Greiner, Kfm., Ludwigsburg.
de Breier, Rent., Mexico.
- Einhorn:**
Rücker, Dammlang.
Starcke, Kfm., Barmen.
Greiz, 2 Kfde., Oberlahnstein.
Busse, Kfm., Berlin.
Phulpius, Rossbach.
Messmer, Kfm. m. Fr., Mainz.
- Eisenbahn-Hotel:**
Rosenthal, Kfm., New-York.
Goldmond, Kfm., Haarlem.
van der Veld, Kfm., Haarlem.
- Engel:**
Koch, Stockheim.
Follentius, Kreisarzt Dr., Alsfeld.
Erdmann, Nürnberg.
Karsten, Fr., Berlin.
Mohlow, Fr. m. S., Königsberg.
Wachtmeister, Graf m. Fr., Schweden.
- Dahl, Rent., Zwingenberg.**
- Englischer Hof:**
Brinkmann, Herbede.
Bengston, Grossgrundbes., Boras.
- Zum Erbprinz:**
Hermann, m. Fr., Coblenz.
Buschendorf, Kfm., Leipzig.
Rapp, Fbkb., Geislingen.
Ort, Nürtingen.
Kiessel, Passau.
- Europäischer Hof:**
Mäbe, Fr., Derenburg.
v. Schulz, Fr. m. Bgl., Neu-Ruppin.
Wiebche, Fr., Berlin.
Knobbe, Fr. Oberst, Berlin.
Ludberg, Lieut., Schweden.
- Hotel „Zum Mann“:**
Meiser, Biebrich.
Schwerzel, Musiklehr., Frankfurt.
- Vier Jahreszeiten:**
Schlippenbach, Fr. Baron m. Bd., Warschau.
- Labouchère, m. Fr. u. Bd., Holland.**
- Labouchère, Holland.**
- Labouchère, 2 Frin., Holland.**
- Jowette, Fr., Holland.**
- v. Prollius, Rittergutsbes. m. Fr., geb. Gräfin Hacke, m. T., Kölsow.**
- Bromley, Rev. m. Fr., Newcastle.**
- Moench, Fr., Baden-Baden.**

- Goldene Kette:**
Schlemmer, Förster, Helfart.
Armbrust 2 Frln., Meisenheim.
Andrä Gutsbes., Sachsen.
Baulich Gutsbes., Sachsen.
Krein, Fr., Bauschheim.
- Goldene Krone:**
Koenig, Fr. Rent. m. Sohn u. Nichts, Swinemünde.
- Weisse Lilien:**
Betz, Rent. m. Fr., Nürnberg.
Ernst, Fr., Berlin.
Heine, Fr. Amtm., Naumburg.
Bremser, Kfm., Catzenelbogen.
- Nassauer Hof:**
Krantz, Rotterdam.
Römer van de Kastele m. Fr., Utrecht.
van de Kastele, Fr., Utrecht.
Haeseler, Graf m. Bd., Harnepkop.
Stegemann, Justizrath m. Fr., Leipzig.
- Fetherston-Stonestreet, m. Fr. u. Bed., England.**
- Darselen, m. Fr., Viersen.**
- Goldschmidt, Berlin.**
- Villa Nassau:**
Fetherston-Stonestreet, m. Fr. u. Bed., England.
- Hotel am Meer:**
Hartmann, Rent., Bonn.
Brickmann, m. Fam. u. Bed., Thisted.
v. Mutzenbecher, Bonn.
Doijer, Rent. m. Fr., Holland.
Cohn, Berlin.
- Nonnenhof:**
Schneider, Kfm., Osnabrück.
Meyer, Postsecretär, Frankfurt.
Polner, Kfm., Stuttgart.
Fresenius, Kfm., Mannheim.
Spoer, Kfm., Darmstadt.
Schmidt, Kf., Köln.
Ripbahn, Kfm. m. Fr., Köln.
- Hotel du Parc:**
Schumacher, m. 2 Töcht., Petersburg.
Lindes, Fr., Petersburg.
- Pariser Hof:**
Uhlig, Bezirks-Thierarzt, Chevunits.
Rasack, Lehrer, Berlin.
- Hotel St. Petersburg:**
Hofmeister, Kfm. m. Fr., Stuttgart.
- Pfälzer Hof:**
Landenberg, Kfm., Köln.
- Hotel Quellenhof:**
v. Tenneberg, Fr., Toledo.
Paentzu, Kfm., Elberfeld.
Darselen, Rent. m. Fr., Düsseldorf.
- Rhein-Hotel:**
v. Windisch, Rittmeistr. m. Fr., Thorn.
Cramer, Rent., London.
Wunderlich, Prof. m. Fr., Göppingen.
- Remy, Rent. m. Fam., Gera.**
- Ely, Rent. m. Fr., Baltimore.**
- Driemeier, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.**
- Irmisch, Dr. m. Fr., Berlin.**
- Most, m. Fr., Halle.**
- Chas-Coxeler, Rent. m. Fr., London.**
- Reimann, Rent. m. Fam., Berlin.**
- Yuille, Rent., Glasgow.**
- Wyne, Glasgow.**
- Auchinleck, Gen.-Arzt m. Fam., England.**
- Winsloe, Rent. m. Fr., London.**
- Hutchinson, Rent. m. Fr., London.**
- Ward, Kfm., New-York.**
- Smythe, Rev. Dr. m. Fam., New-York.**
- Römerbad:**
Geitel, Fr., Nordhausen.
Kormann, Fr., Eisenberg.
Arnold, Greiz.
Garcke, Druckereibes. m. Fr., Glauchau.
Cordon, Kfm., Coblenz.
Weyding, Fr., Plauen.
- Ritter's Hotel garni:**
Herrmann, Kfm., Görlitz.
- Rose:**
Rollo, Lord, England.
Rollo, Lady m. Bed., England.
Rollo, Fr., England.
Swey, m. Fr., Amsterdam.
Tange, Divis.-Auditeur, Schwerin.
Schwabe, Berlin.
Schwabe, Fr., Berlin.
Cavet, Fr., Berlin.
Trevor, General-Maj., England.
Kleinschmidt, Aachen.
Arning, Hamburg.
- Weisses Ross:**
Albert, Fr. Amtsger.-R., Kirn.
Glaser, Haupt-Steuamts-Assist. m. Fr., Sachsenhausen.
- Schützenhof:**
v. Bernardi, Moskau.
Seeger, Kfm. m. Fr., Berlin.
Bleich, Fr. Rent., Berlin.
- Weisser Schwan:**
Wolf, Fr., Gotha.
Fraenkel, Fabrikbes., Lauban.
Alenfeld, Magdeburg.
Meyer, Kopenhagen.
- Spiegel:**
Frbr. v. Dittfurth, Prem.-Lieut., Hannover.
Radziszewska, Fr. Prof. s. Techt., Leopold.
- Misch, Kfm. m. Fr., Berlin.**
- Wood, Rent. m. Töcht., Manchester.**
- Stern:**
Freitag, Kfm., Magdeburg.
- Tannus-Hotel:**
de Bouchez, Kfm. m. Fr., Lyon.
Precht, Dr. phil. m. Fr., Freiburg i. B.
- Goetz, Kfm., Freiburg i. S.**
- Vinard, Fr. m. Tocht., Lyon.**
- Dobbert, Kfm., Berlin.**
- Frohath, Kfm. m. Fam. u. Bed., Mainz.**
- Schulz, Kfm., Wittstock.**
- Schweizer, Kfm., Berlin.**
- Rony, Schriftsteller, Kopenhagen.**
- v. Pezold, m. Sohn, Karlsruhe.**
- Hecht, Kfm., Köln.**
- Rörig, Caplan, Wirges.**
- Müller, m. Fr., Essen.**
- Hotel Victoria:**
Ketteler, Kfm. m. Fr., Recklingshausen.
- Sollustioz, Kfm., Neapel.**
- Gaim, Rev. Kfm., Neapel.**
- Schröder, Homburg.**
- Eduards, Rent., Swasea.**
- Glasbrock, Rent., Swasea.**
- v. Schack, Fr. Rent. m. Tocht., Ostpreussen.**
- Hotel Vogel:**
Budell, m. Sohn, New-York.
Lange, Post-Inspect., Frankfurt.
Kranze, Dr., Litz.
Joseph, Kfm., Stuttgart.
Lemke, Kfm., Tilsit.
- Hotel Weyers:**
Lob, Direct., Frankfurt.
Beinhauer, Rent. Dr., Heidelberg.
- In Privathäusern:**
Villa Albion:
Luard, Gen.-Lieut. m. Fr., England.
Gräbert, Fr., Berlin.
Villa Hertha:
Folkieimit, Fr. Rechtsanw., Naumburg.
- Villa Margaretha:**
Ax, Fr. Justiz., Siegen.
Oechelhaeuser, Fr., Sieg n.
Hotel & Pension Quisisana:
de Gallant de Beerse, Fr. Baron, Holland.
van Meerten, Fr., Holland.
Rosenstrasse 12:
P'Allemand, Fr., Baltimore.
Mittendorf, Fr., Baltimore.

Vereins-Nachrichten.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—5 Uhr: Wochen-Zeichenschule. Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde. Abends 8 1/2 Uhr: Gemeinde-Versammlung in der Kaiser-Halle.
Gabelsberger Stenographen-Verein. Übungs-Abend in der Gewerbeschule. Anfang 8 Uhr.
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten in der Turnhalle der Realschule.
Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Übung der Fechtwaffe.
Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Gesangstunde; 9—10 Uhr: Bücher-Ausgabe.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends von 9 1/2—10 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 Uhr: Probe.

Course.

Frankfurt, den 23. Mai 1887.

Geld.	Wchsel.
Holl. Silbergeld Mk. 168.25	Amsterdam 169—68.95 bz.
Dukaten " 9.50—9.55	London 20.87 bz.
20 Frsch.-Stücke " 16.13—16.17	Paris 80.80 bz.
Souverains " 20.29—20.34	Wien 160.20 bz.
Imperialen " 16.65—16.70	Frankfurter Bank-Disconto 3/4.
Dollars in Gold " 4.16—4.20	Reichsbank-Disconto 3/4.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1887. 23. Mai.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	749.7	751.7	754.4	751.9
Thermometer (Celsius)	6.9	9.9	8.3	8.3
Druckspannung (Millimeter)	6.5	6.9	6.1	6.5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	87	75	74	79
Windrichtung u. Windstärke	schwäch.	mäßig.	schwäch.	—
	st. bewölkt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	st. bewölkt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	1.9	—

Nachts Thau, Vormittags Regen, um 2 Uhr Nachmittags Gewitter und Regen, Nachmittags Regen.
* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Termine.

Vormittags 8 1/4 Uhr: Versteigerung der Nec-Gresenz an den Bahnböschungen der Hess. Ludwigsbahn in den Gemarkungen Jagstadt und Kloppenheim. (S. Tglbl. 118.)
Vormittags 9 Uhr: Versteigerung der zum Nachlaß des Hauderers August Doberer von hier gehörigen Mobilien etc., im Hause Adlerstraße 37. (S. Tglbl. 119.)

Fahrten-Pläne.

Rassauische Eisenbahn.
Lannusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
6 ²⁵ 7 ²¹ 9 ⁵ 10 ³⁵ 11 ⁴⁰ 12 ³⁰ *	7 ³⁴ 9 ⁵ 10 ⁴⁰ 11 ²¹ 12 ³² * 11 ¹¹ †
2 ¹² † 2 ⁴⁵ * 3 ³⁰ 4 ⁵⁰ * 5 ⁴⁰ † 6 ⁴⁰ †	2 ³¹ * 2 ⁴⁰ † 3 ³² * 4 ¹¹ † 5 ²⁵ 5 ⁵⁷ †
7 ⁴⁸ † 9 ⁵ 10 ¹⁰ *	7 ³⁰ † 8 ⁴⁵ † 10 ¹⁰ †

* Nur bis Cassel. † Verbindung nach Soden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
7 ¹⁰ 10 ³² 10 ⁵⁶ 2 ³⁰ 3 ⁴⁷ * 5 ¹⁷ 7 ⁵	7 ³³ * 9 ³⁰ 10 ⁵⁵ 11 ⁵⁴ * 2 ²⁵ 5 ⁵⁴ 7 ⁵³
8 ³⁵ *	9 ¹⁹

* Nur bis Radesheim.

Niederwaldbahnen.

(Gültig bis zum 28. Mai einschL.)

Von Radesheim bergauf: 9, 10, 10⁴⁰, 11⁴⁰, 12²⁰, 1, 1⁴⁰, 2⁴⁰, 3²⁰, 4, 4⁴⁰, 5²⁰; bergab (Haltestelle am National-Denkmal): 9⁴⁰, 10²⁰, 11, 12, 12⁴⁰, 1²⁰, 2³⁰, 3, 3⁴⁰, 4²⁰, 5, 6.
Von Ahmannshausen bergauf: 9, 10³⁰, 11⁴⁰, 12³⁵, 1¹⁵, 2⁴⁰, 4³⁵, 5; bergab (Haltestelle am Jagdschloß): 9¹⁰, 10⁴⁰, 11²⁰, 12⁴⁵, 1²⁵, 2³⁰, 4²⁵, 5¹⁰.

Silwagen.

Abgang: Morgens 9⁴⁵ nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6²⁰ nach Schwalbach Hahn und Wehen. — Ankunft: Morgens 8³⁰ von Wehen, Morgens 5³⁰ von Schwalbach, Abends 4⁵⁰ von Zollhaus und Schwalbach.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: „Der fliegende Holländer“. Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert. Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 7 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.
Die Bibliothek des Alterthumsvereins geöffnet Mittwochs von 3—5 Uhr und Samstags von 10—12 Uhr.

Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 20. Mai, dem Schuhmacher Heinrich Böttcher e. S., N. Friedrich Ernst Heinrich. — Am 18. Mai, dem Schuhmacher Heinrich Grün e. S., N. Reinhold Wilhelm Heinrich. — Am 16. Mai, dem Zimmermann August Rod e. L., N. Elise Louise Frieda.
Aufgeboten: Der Metzger Friedrich Philipp Heinrich Maner von

Hessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.	
Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 ⁴⁵ 7 ⁴⁰ 11 ⁵ 3 ⁵ 6 ⁴⁰	7 ¹⁴ 9 ⁵⁹ 12 ³⁹ 4 ²⁹ 8 ⁵⁹
Richtung Niedernhausen-Simburg.	
Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
8 ²⁹ 12 ⁶ 3 ⁵¹ 7 ²⁹	9 ¹⁶ 11 ⁵⁸ 3 ⁴⁷ 8 ¹⁶
Richtung Frankfurt-Höchst-Simburg.	
Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):	Ankunft in Höchst:
7 ¹³ 10 ³³ 12 ¹⁸ * 2 ⁵⁵ 4 ⁴⁸ * 6 ¹⁵ 7 ³⁶ **	7 ¹⁵ ** 10 ³ 12 ⁴⁴ 4 ³³ 9 ⁴
10 ³⁰ * (Sonntags bis Niedernhausen.)	Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):
Abfahrt von Höchst:	6 ⁴⁰ * 7 ³⁷ ** 10 ²⁴ 1 ⁶ 2 ⁹ * 4 ⁵⁵ 6 ²¹ **
7 ³⁵ 11 ¹³ 2 ⁵⁷ 6 ³³ 7 ⁵⁹ ** 10 ⁵² †	9 ²⁸

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niedernhausen. † Nur Sonntags bis Niedernhausen.

Richtung Simburg-Höchst-Frankfurt.
Abfahrt von Simburg: 8³ 10⁴⁵ 2³⁴ 7³
Ankunft in Simburg: 9³³ 11⁴⁵ 4⁵⁵ 8³⁰

Rhein-Dampfschiffahrt.
Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.
Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/4 (Salonboote „Ganja“ und „Niederwald“), 9 1/4 (Schnellfahrt: Salonboote „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, R. u. K.“), 9 3/4 (Schnellfahrt: Salonboote „Gumboldt“ und „Friede“), 10 1/4 und 12 1/4 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/4 Uhr bis Koblenz; Abends 6 1/4 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 8 1/4 und 8 1/2 Uhr Morgens. Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf der Agentur bei B. Bickel, Langgasse 20. 92

hier, wohnh. dahier, und Auguste Susanne Christiane Maurer von hier, wohnh. dahier.

Berechlicht: Am 21. Mai, der verw. Portier Johann Georg Friedrich Glaser von Schweinfurt im Königreich Bayern, wohnh. dahier, und Philippine Mathilde Barbara Caroline Fritz von Idstein, bisher dahier wohnh. — Am 21. Mai, der Hausdiener Peter Wilhelm Elos von Niedertiefenbach im Unterlahnkreise, wohnh. dahier, und Wilhelmine Carloline Hasselbach von Bernsdorf im Unterlahnkreise, bisher dahier wohnh. — Am 21. Mai, der Zimmermann Max Philipp Friedrich Carl Hardt von Bierstadt, wohnh. daselbst, und Wilhelmine Johanna Biron von hier, bisher dahier wohnh. — Am 21. Mai, der Sergeant der 8. Batterie Nass. Feldartillerie-Regiments No. 27 Friedrich Carl Theodor Gustav Hasselbuhn von Schlotheim im Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt, wohnh. zu Mainz, und Wilhelmine Henriette Heiderich von Mettert im Unterlahnkreise, bisher dahier wohnh. — Am 23. Mai, der Kaufmann Carl Breisch von Jany-Abrcourt, Bezirks Luneville, Departements Meurthe und Mosel in Frankreich, und Louise Carloline Philippine Franziska Henriette Peivers von Aachen, bisher dahier wohnh.
Gestorben: Am 20. Mai, der Gymnasiast Jacob Theodor Gärtner, alt 18 J. 3 M. 23 T. — Am 21. Mai, der Schriftsetzer Heinrich Joseph Eduard Hetterich, alt 58 J. 10 M. 4 T. — Am 23. Mai, Adam Georg, S. des Dienstmanns J. B. Maurer, alt 9 M. 20 T. Admigl. Standesamt.